



Bürgerbefragung 2019 Endbericht

(ohne verbale Anmerkungen)

Linz und Engerwitzdorf, 7. August 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ziel, Inhalt und Durchführung	3
2. Management Summary	6
3. Bewertung der einzelnen Produkte der Gemeinde	12
3.1. Baulicher Zustand der Straßen, Wege, Plätze und Brücken	12
3.2. Straßenreinigung	13
3.3. Winterdienst.....	14
3.4. Straßenbeleuchtung	16
3.5. Wasserversorgung.....	18
3.6. Abwasserbeseitigung	20
3.7. Abfallentsorgung	22
3.7.1. Restmüllabfuhr	22
3.7.2. Biomüllabfuhr.....	23
3.8. Altstoffsammelzentrum und Containerstandplätze	25
3.8.1. Altstoffsammelzentrum Mittertreffling	25
3.8.2. Abfallentsorgung in der Sammelstelle in Langwiesen	26
3.9. Engerwitzdorfer Sammeltaxi (EST).....	28
3.10. Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	30
3.11. Radangebot	32
3.12. Lebensqualität - Lärmbelästigung	33
3.13. Kultur	34
3.13.1. Kulturangebot in der Gemeinde	34
3.13.2. Kulturhaus „ImSchöffl“	35
3.14. Öffentliche Freizeitflächen und Freizeitanlage	39
3.14.1. Freizeitflächen (Kinderspielplätze und Spielwiesen)	39
3.14.2. Freizeitanlage	41
3.14.3. Jugendfreifläche	43
4. Bewertung der Wichtigkeit von Leistungen der Gemeinde.....	45
5. Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde	47
5.1. Gemeindezeitung	47
5.2. Website	48
6. Servicequalität der Gemeindeverwaltung	50
6.1. Kontakt zur Gemeinde.....	50
6.2. Bürgerservicebüro	52
6.3. Zum Thema E-Government	55
6.4. Beschwerdemanagement	59
6.5. Gebühren und Abgabeneinhebung.....	61
7. Gesamtbewertung.....	62

1. Ziel, Inhalt und Durchführung

Zielsetzung

Mit der Durchführung von Bürgerbefragungen in regelmäßigen (derzeit 3-jährigen Abständen) werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Ermittlung aktueller Kennzahlen zur Bürgerzufriedenheit für jene Produkte für die lt. Produktbeschreibung die Ermittlung dieser Kennzahl vorgesehen ist.
- Vergleich der Bewertung der Dienstleistungen und der Servicequalität der Gemeinde mit den Ergebnissen früherer Bürgerbefragungen. Für Zeitvergleiche liegen nunmehr die Ergebnisse von vier Befragungen (2010, 2013, 2016 und 2019) vor.

Inhalte und Themen der Befragung 2019

Im Mittelpunkt der Befragung standen unverändert folgende Themenbereiche:

- » Zufriedenheit der Bürger/innen mit folgenden Produkten der Gemeinde
 - Verkehrsinfrastruktur – baulicher Zustand der Straßen
 - Straßenreinigung und Winterdienst
 - Öffentliche Beleuchtung
 - Wasserver- und Abwasserentsorgung
 - Abfallentsorgung – Restmüll, Bioabfall und ASZ
 - Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und Engerwitzdorfer Sammeltaxi
 - Angebot für Radfahrerinnen und Radfahrer
 - Lärmschutz in der unmittelbaren Wohnumgebung
 - Kulturangebot in der Gemeinde generell und Kulturangebot Kulturhaus „ImSchöffl“
 - Öffentliche Freizeitflächen und Freizeitanlage der Gemeinde
 - Gebühren und Abgabeneinhebung
 - Gemeindezeitung und Website der Gemeinde
- » Bewertung der Servicequalität der Gemeindeverwaltung
 - Servicequalität allgemein
 - Bürgerservicebüro
 - E-Government
 - Beschwerdemanagement
- » Beschwerden/Anregungen und Verbesserungsvorschläge

Durchführung der Befragung

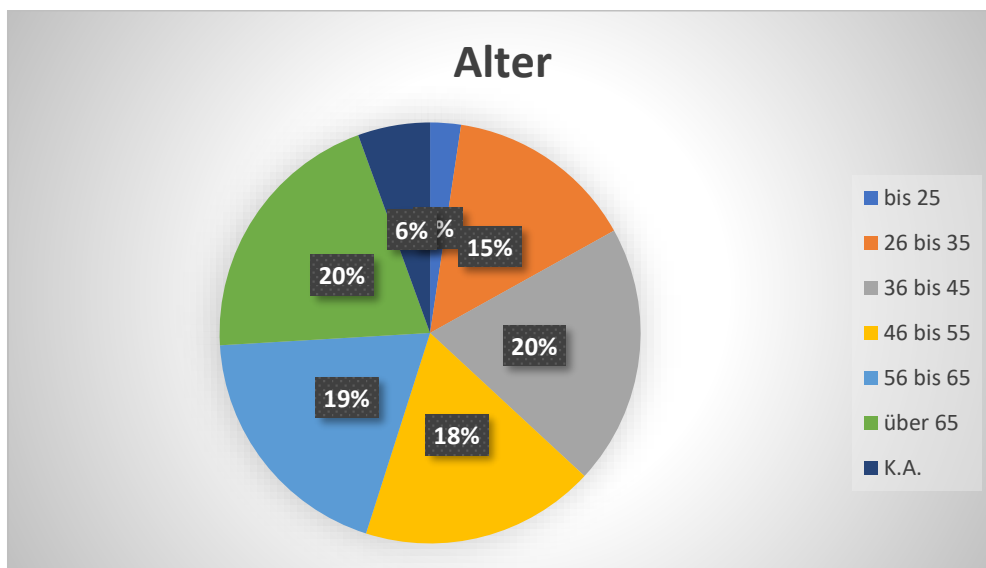
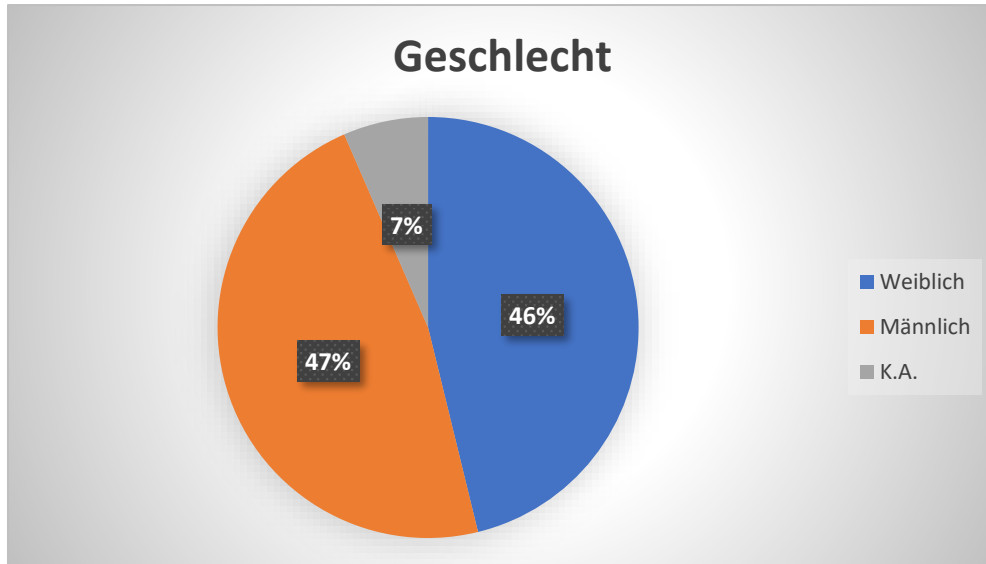
Befragungszeitraum: Mai 2019

Art der Befragung: Online und schriftliche Befragung aller Engerwitzdorfer Haushalte
Dateneingabe und statistische Auswertungen: Fa. B'VM Beratergruppe für Verbands-Management Linz

Gesamte Stichprobe: 721 Fragebögen

- » Online: 166 Fragebögen
- » Postalisch: 555 Fragebögen

Struktur der Befragten



bis 25 Jahre	17
26 bis 35 Jahre	105
36 bis 45 Jahre	144
46 bis 55 Jahre	130
56 bis 65 Jahre	138
über 65 Jahre	147
<i>N = 721 (keine Angabe = 40)</i>	

Wohnort

Befragte nach Ortschaften

Ortschaft	abs.	in %	Ortschaft	abs.	in %
Aigen	4	0,6	Langwiesen	1	0,2
Amberg	8	1,2	Linzerberg	50	7,6
Au	3	0,5	Mittertreffling	101	15,4
Außertreffling	72	11,0	Niederkulm	2	0,3
Bach	23	3,5	Niederreitern	6	0,9
Edtsdorf	4	0,6	Niederthal	5	0,8
Engerwitzberg	10	1,5	Oberreichenbach	9	1,4
Engerwitzdorf	66	10,1	Oberthal	2	0,3
Gallusberg	24	3,7	Schmiedgassen	13	2,0
Gratz	2	0,3	Schweinbach	109	16,6
Haid	39	5,9	Steinreith	8	1,2
Hohenstein	4	0,6	Unterreichenbach	0	0,0
Holzwiesen	18	2,7	Weingraben	0	0,0
Innertreffling	52	7,9	Wolfgang	3	0,5
Klendorf	12	1,8	Zinngießing	6	0,9
			GESAMT	721	100,0
(keine Angaben)	65				

Für die weiteren Auswertungen wurden die 30 Ortschaften in folgende vier Gebiete zusammengefasst:

Gebiete	Ortschaften	abs.	in %
Großraum Treffling	Außertreffling, Mittertreffling, Innertreffling, Zinngießing	231	35,2
Großraum Schweinbach	Engerwitzberg, Engerwitzdorf, Haid, Langwiesen, Schweinbach, Steinreith, Unterreichenbach, Weingraben, Wolfgang	236	36,0
Randgebiet Gallneukirchen	Gallusberg, Linzerberg, Niederkulm	76	11,6
Engerwitzdorf Süd	Aigen, Amberg, Au, Bach, Edtsberg, Gratz, Hohenstein, Holzwiesen, Klendorf, Niederreitern, Niederthal, Oberreichenbach, Oberthal, Schmiedgassen	113	17,2
	GESAMT	721	100,0

Bezogen auf den Rücklauf nach Gebieten verzeichnet der Großraum Treffling um über 3 % mehr Rücklauf als 2016. In allen anderen Gebieten hat sich der Rücklauf geringfügig verringert.

2. Management Summary

Weiterhin steigende Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Gemeindeentwicklung insgesamt.

Die Bürgerbefragung 2019 bestätigt die große Zufriedenheit der Bürger/innen mit ihrer Gemeindeverwaltung. 44 % benoten ihre Gemeindeverwaltung mit sehr gut und weitere 51% geben ihr die Note gut (Durchschnittsnote = 1,63; zum Vergleich: Bürgerbefragung 2004 = 1,64 | 2007=1,68|2010=1,72|2013=1,74 und 2016= 1,70.

Sehr gute Noten für die Servicequalität, Aufwind beim Beschwerdemanagement

Grundsätzlich wird die Servicequalität der Gemeindeverwaltung von den Bürgern wiederum sehr positiv bewertet, auch beim Beschwerdemanagement ist eine klare Verbesserung feststellbar.

- » Freundlichkeit der Ansprechpartner, Qualität der Auskunft, Schnelligkeit der Auskunft und telefonische Erreichbarkeit werden – genauso wie bei der Befragung 2016 - von jeweils mehr als 90 % der Befragten mit sehr gut oder gut bewertet. Die Durchschnittsnoten (Skala 1 – 5) für diese Dimensionen der Servicequalität liegen zwischen 1,32 (Freundlichkeit) und 1,46 (Qualität der Auskunft).
- » Das Bürgerservicebüro kennen 83 % der Befragten (*Befragung 2016: 83 %*) und 11 % ist diese Serviceeinrichtung der Gemeinde nicht bekannt. 78 % der Befragten, die diese Einrichtung schon in Anspruch genommen haben, bewerten sie mit 64 % sehr gut und weitere 33 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,39).
- » Das Beschwerdemanagement hat sich im Vergleich zu 2016 verbessert - von 3,45 auf den neuen Mittelwert von 2,58. Von jenen Befragten, die schon Beschwerden eingebracht haben, bewerten 58 % die Erledigung dieser Beschwerden mit sehr gut oder gut, 16% mit nicht genügend

Bürgerbefragung 2019 – Verbesserung bei fast allen Produkten

Wiederum ergibt sich eine gute Bewertung für die Mehrzahl der Produkte der Gemeinde und damit Bestätigung der Ergebnisse der letzten Befragung. Markante Verschlechterungen (größer als 0,15) sind keine feststellbar.

Kennzahlen für Produkte

Aus der Befragung ergeben sich insgesamt folgende Kennzahlen:

Produkt	Kennzahlen 2019	Durchschnittswerte			
		2010	2013	2016	2019
6040 Instandhaltung/Betreuung gde.eigener Straßen, Wege, Plätze und Brücken	Zufriedenheitsindex Bürger	2,06	1,97	1,92	1,91
6043 Reinigung öff. Verkehrsflächen	Zufriedenheitsindex Bürger	1,79	1,81	1,73	1,63
6045 Winterdienst	Zufriedenheitsindex Bürger	2,25	2,06	1,95	1,92
6042 Öff. Beleuchtung	Zufriedenheitsindex Bürger	1,94	2,03	2,01	1,98
8031 Bereitstellen von Trinkwasser	Zufriedenheitsindex Bürger	1,32	1,37	1,3	1,29
8021 Sammeln und Reinigen von Abwässern	Zufriedenheitsindex Bürger	1,64	1,65	1,56	1,47
8011 Sammeln und Entsorgen von Restmüllabfällen	Zufriedenheitsindex Bürger	1,47	1,46	1,38	1,39
8010 Sammeln und Entsorgen von Bioabfällen	Zufriedenheitsindex Bürger	1,74	1,73	1,57	1,46
8012 Sammelstellen					
a) Altstoffsammelzentrum	Zufriedenheitsindex Bürger (Durchschnittsnote für Öffnungszeiten (2), Betreuung vor Ort (1,46), Containerstandplätze (1,58))	1,76	1,75	1,77	1,68
b) Sammelstelle in Langwiesen	Zufriedenheitsindex Bürger (Durchschnittsnote für Öffnungszeiten (2,34), Betreuung vor Ort (1,86) und Anzahl Container (1,98))	1,99	1,97	1,96	2,06
c) Containerstandplätze	Zufriedenheitsindex Bürger (Durchschnittsnote für Erreichbarkeit Standplatz (2,41), Anzahl Container (2,97) und Sauberkeit Standplatz (2,75))	2,75	2,71	k.E.	k.E.
6021 Öffentlicher Verkehr	Zufriedenheitsindex Bürger mit Angebot	2,66	2,6	2,62	2,62
6020 Engerwitzdorfer Sammeltaxi (EST)	Zufriedenheitsindex Benutzer	1,4	1,53	1,6	1,56
Kulturhaus „ImSchöffl“	Zufriedenheitsindex Benutzer	2,05	1,94	1,93	1,87
2031 Kinderspielplätze und Spielwiesen bereitstellen	Zufriedenheitsindex Benutzer je Spielplatz	1,5 - 3,0	1,7 - 2,9	1,6 - 2,7	1,5 - 2,3
2030 Freizeitanlage bereitstellen	Zufriedenheitsindex Benutzer der Freizeitanlage Schweinbach (Durchschnittsnote für Pflege (1,81), Ausstattung (1,83) und Zustand Sportgeräte (1,90))	1,97	1,96	1,87	1,85
	Zufriedenheitsindex Benutzer der Jugendfreifläche Mittertreffling (Durchschnittsnote für Pflege (1,77), Ausstattung (1,93) und Zustand Sportgeräte (1,75))	k.E.	k.E.	1,82	1,82

Entwicklung der Bürgerzufriedenheit – die Ergebnisse der Befragungen im Zeitvergleich

Nachstehende Übersicht zeigt einen Vergleich der Ergebnisse der Bürgerbefragungen 2010 bis 2019:

Dienstleistung / Bewertung/Bekanntheit	Wert 2010	Wert 2013	Wert 2016	Wert 2019
Baulicher Zustand der Verkehrsinfrastruktur	2,06	1,97	1,92	1,91
Straßenreinigung	1,79	1,81	1,73	1,63
Winterdienst	2,25	2,06	1,95	1,92
Straßenbeleuchtung	1,94	2,03	2,01	1,98
Wasserversorgung	1,32	1,37	1,30	1,29
Abwasserbeseitigung	1,64	1,65	1,56	1,47
Abfallentsorgung				
Restmüllabfuhr	1,47	1,46	1,38	1,39
Biomüllabfuhr	1,74	1,73	1,57	1,46
ASZ / Öffnungszeiten	1,93	1,92	1,94	2,00
ASZ / Betreuung vor Ort	1,59	1,57	1,59	1,46
ASZ / Anzahl Container	k.E.	k.E.	k.E.	1,58
Sammelstelle Langwiesen / Öffnungszeiten	2,18	2,09	2,19	2,34
Sammelstelle Langwiesen / Betreuung vor Ort	1,88	1,83	1,74	1,86
Sammelstelle Langwiesen / Anzahl Container	1,92	1,99	1,95	1,98
Containerstandplätze / Erreichbarkeit	2,36	2,41	k.E.	k.E.
Containerstandplätze / Anzahl Container	3,01	2,97	k.E.	k.E.
Containerstandplätze / Sauberkeit	2,88	2,75	k.E.	k.E.
Angebot an öff. Verkehrsmitteln	2,66	2,60	2,62	2,62
Engerwitzdorfer Sammeltaxi – Bekanntheitsgrad	72%	71%	70%	68%
Engerwitzdorfer Sammeltaxi	1,40	1,53	1,60	1,56
Radangebot	k.E.	2,70	2,93	3,03
Kultur				
Kulturangebot in der Gemeinde – Nutzung	65%	72%	75%	79%
Kulturangebot in der Gemeinde –	1,97	1,91	1,90	1,81
Kulturhaus „ImSchöffl“ – Bekanntheitsgrad	87%	94%	96%	93%
Kulturhaus „ImSchöffl“ – Bewertung des Kulturangebots	2,05	1,94	1,93	1,87
Kulturhaus „ImSchöffl“ – Zufriedenheit mit Programm	2,21	2,12	2,14	2,09
Freizeitflächen – Bewertung der einzelnen Kinderspielplätze und Spielwiesen	1,5 – 3,0	1,7 -2,9	1,6 - 2,7	1,5 - 2,3
Freizeitanlage Schweinbach				
Freizeitanlage – Bekanntheitsgrad	57%	56%	57%	54%
Freizeitanlage – Nutzung	55%	56%	43%	50%
Wartung und Pflege	1,95	1,89	1,87	1,81

Ausstattung Spiel-/Sportgeräte	1,98	2,03	1,89	1,83
Zustand Spiel-/Sportgeräte	1,98	1,95	1,84	1,90
Jugendfreifläche Mittertreffling				
Jugendfreifläche – Bekanntheitsgrad	k.E.	k.E.	23%	19%
Jugendfreifläche – Nutzung	k.E.	k.E.	18%	25%
Wartung und Pflege	k.E.	k.E.	1,63	1,77
Ausstattung Spiel-/Sportgeräte	k.E.	k.E.	2,08	1,93
Zustand Spiel-/Sportgeräte	k.E.	k.E.	1,75	1,75

Dienstleistung / Bewertung/Bekanntheit	Wert 2010	Wert 2013	Wert 2016	Wert 2019
Verständlichkeit der Vorschreibung für Gebühren und Abgaben	2,08	2,05	1,95	1,93
Gemeindenachrichten	1,61	1,66	1,58	1,64
Webseite	2,07	2,06	2,04	1,97
Bürgerservicebüro				
Bekanntheitsgrad	85%	86%	83%	83%
Bewertung	1,36	1,35	1,43	1,39
E-Government	k.E.	k.E.	k.E.	1,75
Beschwerdemanagement	3,47	3,73	3,45	2,58
Gesamtbewertung	1,72	1,74	1,70	1,63

k.E. = keine Erhebung

Verbesserung Bewertung 0,05 bis 0,15	Verschlechterung Bewertung 0,05 bis 0,15
Verbesserung Bewertung mehr als 0,15	Verschlechterung Bewertung mehr als 0,15

Die erste Bürgerbefragung im Jahre 2004 ergab eine hohe Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Gemeindeverwaltung und eine gute Bewertung für die Mehrzahl der Produkte/Leistungen der Gemeinde.

Die Gemeindeverwaltung erhielt die Durchschnittsnote 1,64. Die Durchschnittsnote für die Mehrzahl der Produkte lag bei < 2 , darunter die wichtigen Leistungen der Gemeinde im Bereich der Daseinsvorsorge wie etwa Wasserver- und Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung (Restmüll-, Biomüllabfuhr und ASZ) und Straßenreinigung. Einzig die Bewertungen für die Containerstandplätze und für einzelne Kinderspielplätze fielen in der Bewertung ab.

Die Bürgerbefragung 2007 bestätigte die grundsätzlich gute Bewertung der Produkte der Gemeinde und die hohe Zufriedenheit mit der Servicequalität der Gemeindeverwaltung. Die Gemeindeverwaltung erhielt die Durchschnittsnote 1,68. Allerdings fiel bei dieser Befragung nur für fünf Produkte/Dienstleistungen die Bewertung nennenswert besser, für zehn Dienstleistungen/ Produkte dagegen schlechter aus als bei der ersten Befragung (Veränderung $> 0,05$ bei der Durchschnittsnote).

Die Befragung 2010 zeigte eine unverändert hohe Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Gemeindeverwaltung (Durchschnittsnote = 1,72). Die Bewertung der einzelnen Produkte/ Dienstleistungen fiel deutlich besser aus – insgesamt elf Produkte/ Dienstleistungen werden besser und nur fünf schlechter als vor drei Jahren bewertet.

Eine deutlich bessere Bewertung erhielten 2010 Straßenbeleuchtung, Restmüll- und Biomüll- abfuhr, die neue Sammelstelle in Langwiesen (statt Schweinbach), das Kulturangebot, die Freizeitanlage und die Gemeindezeitung. Schlechter bewertet wurden vor allem der Winterdienst, das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und die Website (und auch das Bürgerservicebüro, allerdings war die Bewertung immer noch äußerst hoch und mit 1,36 die zweitbeste Bewertung alle Produkte/Dienstleistungen lt. obiger Übersicht).

Schlecht fiel die Bewertung für die Mehrzahl der Freizeitflächen und für das Beschwerdemanagement aus.

Der Bekanntheitsgrad von „neuen“ Produkten wie Bürgerservicebüro und Engerwitzdorfer Sammeltaxi war im Vergleich zur Befragung 2007 gestiegen. Auffallend war, dass offensichtlich die Nutzung von bestehenden Einrichtungen bzw. Angeboten der Gemeinde wie Kulturangebot und Freizeitanlage rückläufig ist.

Die Befragung 2013 bestätigt die hohe Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Gemeindeverwaltung (Gesamtnote = 1,74). Es gab nur geringfügige Veränderungen in der Bewertung der einzelnen Leistungen und Produkte, die auf keine für die Bürgerinnen und Bürger wesentlichen Änderungen im Angebot oder der Zufriedenheit damit schließen lassen.

Positiv fällt die starke Beteiligung an der Umfrage (fast 25 Prozent Rücklauf) und ebenfalls gestiegene Anzahl der offenen Antworten auf. Des Weiteren konnte die negative Ausreißer 2010 bei der Bewertung des Winterdienst wieder ausgeglichen werden und die Werte liegen jetzt wieder auf den Niveau der vorherigen Umfragen.

Negativ fällt die weiter stark rückläufige Bewertung der Bürgerstimme auf. Mit einer Durchschnittsnote von 3,73 ist Meinung über die Handhabung der Beschwerden auch 2013 wieder deutlich schlechter geworden. Der Negativtrend konnte hier nicht gestoppt werden.

Die Befragung 2016 zeigt ebenfalls wieder eine hohe Zufriedenheit der Bürger mit der Gemeindeverwaltung (Gesamtnote = 1,70). Es gab auch dieses Jahr nur geringfügige Veränderungen in der Bewertung der einzelnen Leistungen und Produkte, die auf keine für die Bürgerinnen und Bürger wesentlichen Änderungen im Angebot oder der Zufriedenheit damit schließen lassen.

Positiv fällt auf, dass sich sehr viele Bewertung der Leistungen und Produkte im Vergleich zu 2013 verbessert haben. Vor allem die Zufriedenheit mit der Biomüllabfuhr ist 2016 höher als je zuvor. Auch die Bewertung des Beschwerdemanagement hat sich um einiges verbessert, wobei die Durchschnittsnote noch immer 3,45 beträgt.

Allerdings gibt es auch vier Leistungen beziehungsweise Produkte, die sich im Vergleich zu der Befragung 2013 verschlechtert haben. Besonders sticht die Unzufriedenheit der Bürger mit dem Angebot für Radfahrer heraus. Der Mittelwert verschlechterte sich von 2,70 auf 2,93. Die Nutzung der Freizeitanlage in Schweinbach sank im Vergleich zur Befragung 2013 ebenfalls um 13 Prozentpunkte.

Die Befragung 2019 ergibt eine Fortsetzung der bereits bisherigen guten Entwicklungen. Die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Gemeindeverwaltung hat sich nochmals verbessert auf die Gesamtnote 1,63. Auch die Kennziffern für die abgefragten Produkte haben sich weiter verbessert.

Besonders positiv zu erwähnen ist, dass sich die Bewertung des Beschwerdemanagements von 3,45 auf 2,58 (im Schulnotensystem) verbessert hat. Weitere Verbesserungen zeigen sich in folgenden Bereichen:

- 👍 Straßenreinigung
- 👍 Baulicher Zustand der Verkehrsinfrastruktur
- 👍 Winterdienst
- 👍 Wasserversorgung
- 👍 Abwasserbeseitigung
- 👍 Biomüllabfuhr
- 👍 ASZ-Betreuung vor Ort
- 👍 Kulturangebot im Ort
- 👍 Kulturhaus „ImSchöffl“
- 👍 Nutzung der Freizeitanlagen, auch bei der Ausstattung, Wartung und Pflege
- 👍 Nutzung der Jugendfreiflächen, auch bei der Ausstattung, Wartung und Pflege
- 👍 Website

Leichte (minimale) Verschlechterungen zur Umfrage 2016 sind festzustellen:

- ☹️ Öffnungszeiten ASZ
- ☹️ Öffnungszeiten und Betreuung in der Sammelstelle Langwiesen
- ☹️ Radangebote
- ☹️ Bekanntheitsgrad sowie Wartung/Pflege der Jugendfreiflächen

Betrachtet man jene Serviceangebote, die mit GUT und schlechter bewertet worden sind, so sind dies:

- Öffnungszeiten im ASZ und in der Sammelstelle Langwiesen
- Öffentlicher Verkehr
- Radangebot
- Zufriedenheit mit dem Programm „Im Schöffl“
- Beschwerdemanagement

3. Bewertung der einzelnen Produkte der Gemeinde

3.1. Baulicher Zustand der Straßen, Wege, Plätze und Brücken

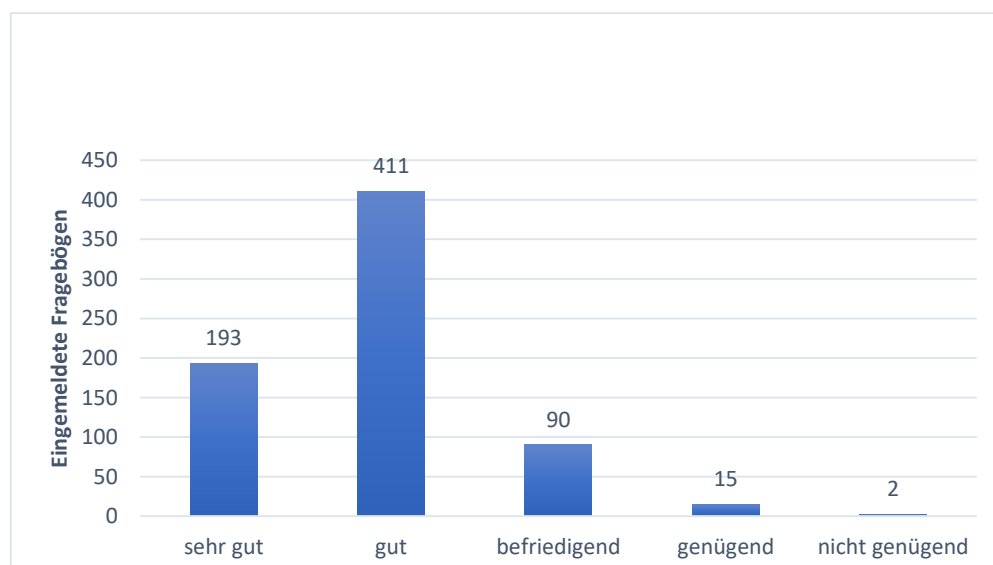
Den baulichen Zustand der Verkehrsinfrastruktur in der Gemeinde bewerten 27% der Befragten mit sehr gut und weitere 58% mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,91. (Bürgerbefragungen 2004: 2,19 | 2007: 2,06 | 2010: 2,06 | 2013: 1,97 | 2016: 1,92)

Verbesserung zu 2016 in den Ortsteilen Engerwitzdorf Süd, Großraum Treffling und Randgebiet Gallneukirchen. In Schweinbach ist eine marginale Verschlechterung zu beobachten.

Tabelle 1: Bewertung des baulichen Zustands der Verkehrswege (absolut und in %)

Wie bewerten Sie den baulichen Zustand der Straßen, Wege, Plätze und Brücken in der Gemeinde Engerwitzdorf?	abs.	in %
Sehr gut	193	27
Gut	411	58
Befriedigend	90	13
Genügend	15	2
Nicht Genügend	2	-
Summe (n= 721, 10 k.A.)	711	
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,91	
Mittelwert Engerwitzdorf Süd	2016: 1,93	1,87
Mittelwert Großraum Treffling	2016: 1,96	1,95
Mittelwert Großraum Schweinbach	2016: 1,83	1,91
Mittelwert Randgebiet Gallneukirchen	2016: 2,01	1,92

Abbildung 1: Bewertung des baulichen Zustands der Verkehrswege (Schulnotensystem, Angaben absolut)



Die Frage „Wo sind welche Mängel?“ wird gemeindeintern ausgewertet.

3.2. Straßenreinigung

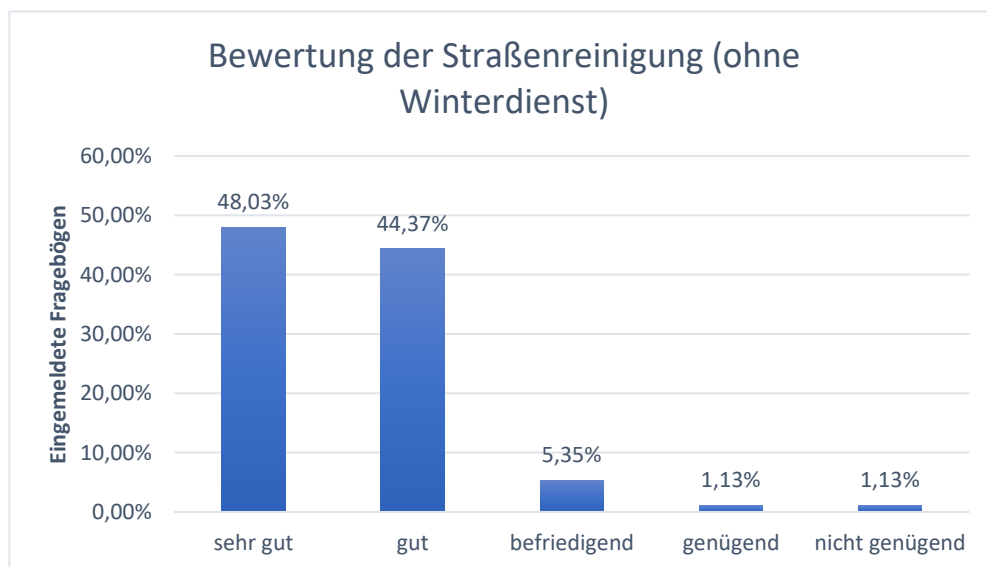
Die Straßenreinigung in der Gemeinde bewerten 48 % der Befragten mit sehr gut und weitere 44 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,63 (Skala 1 – 5).
(Bürgerbefragungen 2004: 1,88 | 2007: 1,80 | 2010: 1,79 | 2013: 1,81 | 2016: 1,73)

Eine Auswertung nach den vier Gebieten ergibt ebenfalls keine nennenswerten Unterschiede. Außer im Randgebiet Gallneukirchen haben sich die Mittelwerte verbessert.

Tabelle 2: Bewertung der Straßenreinigung (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die Straßenreinigung (ohne Winterdienst) in der Gemeinde Engerwitzdorf?	abs.	in %
Sehr gut	341	48,03
Gut	315	44,37
Befriedigend	38	5,35
Genügend	8	1,13
Nicht Genügend	8	1,13
Summe (n= 721, 11 k.A.)	710	
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,63	
Mittelwert Engerwitzdorf Süd	2016: 1,69	1,60
Mittelwert Großraum Treffling	2016: 1,81	1,63
Mittelwert Großraum Schweinbach	2016: 1,70	1,60
Mittelwert Randgebiet Gallneukirchen	2016: 1,61	1,71

Abbildung 2: Bewertung der Straßenreinigung ohne Winterdienst
(Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

3.3. Winterdienst

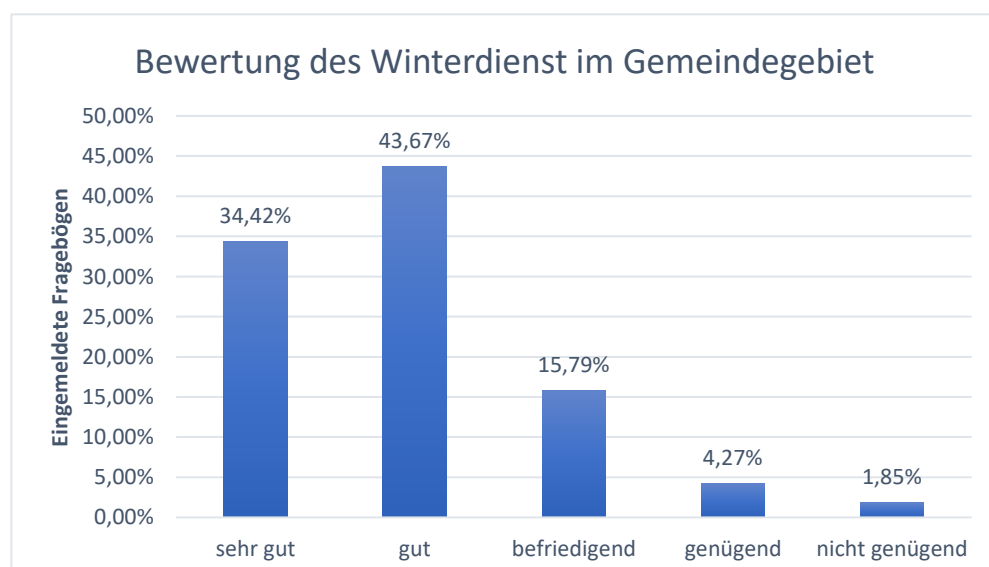
Den Winterdienst in der Gemeinde bewerten mehr als 3/4 der Befragten mit sehr gut (34 %) bzw. mit gut (44 %). Die Durchschnittsnote liegt bei 1,92 (Skala 1 – 5). 2016 lag die Durchschnittsnote bei 1,95.

Eine Auswertung nach den vier Gebieten ergibt keine wesentlichen Unterschiede.

Tabelle 3: Bewertung des Winterdienstes generell (absolut und in %)

Wie bewerten Sie den Winterdienst im Gemeindegebiet?	abs.	in %
Sehr gut	242	34,42
Gut	307	43,67
Befriedigend	111	15,79
Genügend	30	4,27
Nicht Genügend	13	1,85
Summe (n= 721, 18 k.A.)	703	
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,92	
Mittelwert Engerwitzdorf Süd	2016: 1,79	1,80
Mittelwert Großraum Treffling	2016: 2,01	2,01
Mittelwert Großraum Schweinbach	2016: 1,95	1,94
Mittelwert Randgebiet Gallneukirchen	2016: 1,90	1,90

Abbildung 3: Bewertung des Winterdienstes (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

Die überwiegende Mehrzahl der Befragten ist der Meinung, dass Räumung und Streuung „zeitgerecht“ oder „eher zeitgerecht“ erfolgen. Diese Meinung vertreten bezüglich

Räumung der Straßen	93 % (2016: 92 %)
Räumung der Gehsteige/Gehwege	87 % (2016: 83 %)
Streuung der Straßen	91 % (2016: 91 %)
Streuung der Gehsteige/Gehwege	86 % (2016: 84 %)
Splittkehrung nach dem Winterdienst	91 % (2016: 89 %)

der Befragten.

Eine Auswertung nach den vier Gebieten zeigt teilweise Unterschiede in der Bewertung des Zeitpunkts von Räumung und Streuung. Die Detailergebnisse der Bewertung des Zeitpunkts von Räumung und Streuung zeigt die nachstehende Tabelle.

Tabelle 4: Bewertung des Zeitpunkts von Räumung und Streuung (absolut und in %)

Wie zeitgerecht erfolgen im Winter ...	Räumung der Straßen		Räumung der Gehsteige Gehwege		Streuung der Straßen		Streuung der Gehsteige Gehwege		Splittkehrung nach dem Winterdienst	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
zeitgerecht	392	57	227	42	374	57	242	45	398	59
eher zeitgerecht	240	35	242	45	224	34	223	41	214	32
eher nicht zeitgerecht	43	6	52	9	51	8	60	11	45	7
nicht zeitgerecht	14	2	22	4	10	1	18	3	10	2
Summe	689		543		659		543		667	
Mittelwert (Skala 1 – 4)	1,57		1,85		1,65		1,86		1,62	
Engerwitzdorf Süd	1,48		1,59		1,44		1,57		1,43	
Großraum Treffling	1,60		1,79		1,60		1,79		1,51	
Großraum Schweinbach	1,47		1,77		1,53		1,72		1,49	
Randgebiet Gallneukirchen	1,57		1,63		1,51		1,62		1,45	

N = 721 (keine Angabe Räumung der Straßen = 32, Räumung der Gehsteige/Gehwege = 178, Streuung der Straßen = 62, Streuung der Gehsteige/Gehwege = 178, Splittkehrung nach dem Winterdienst = 54)

3.4. Straßenbeleuchtung

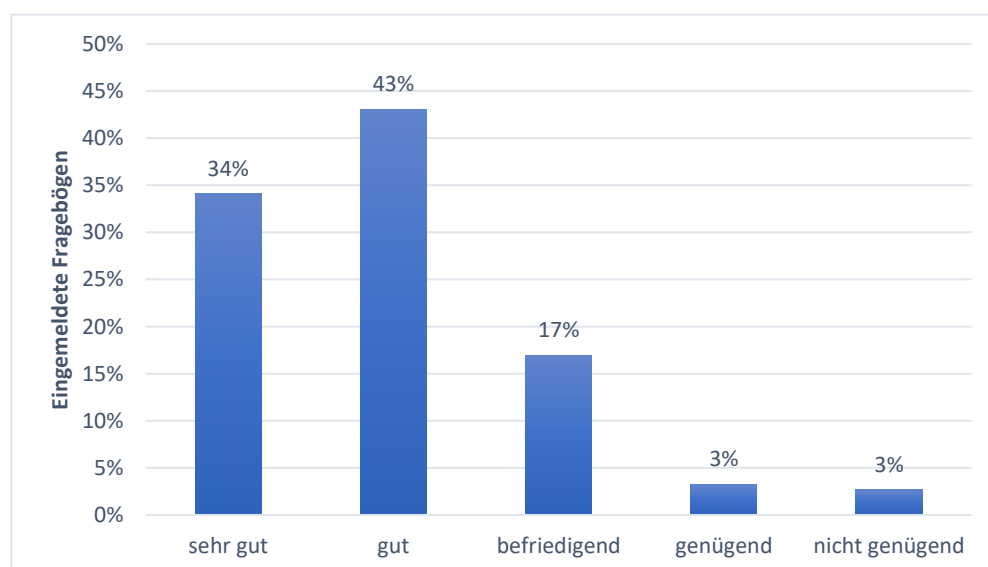
Die öffentliche Straßenbeleuchtung in der Gemeinde bewerten 34 % der Befragten mit sehr gut und weitere 43 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,98 (Skala 1 – 5). (Bürgerbefragungen 2004: 1,98 | 2007: 2,09 | 2010: 1,94 | 2013: 2,03 | 2016: 2,01)

Eine Auswertung nach den vier Gebieten ergibt geringe Unterschiede in der Bewertung.

Tabelle 5: Bewertung der öffentlichen Beleuchtung (absolut und in %)

Wie bewerten Sie generell die öffentliche Beleuchtung in der Gemeinde Engerwitzdorf?	abs.	in %
Sehr gut	231	34
Gut	292	43
Befriedigend	115	17
Genügend	22	3
Nicht Genügend	18	3
Summe (n= 721, 43 k.A.)		
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,98	
Mittelwert Engerwitzdorf Süd	2016: 1,88	1,80
Mittelwert Großraum Treffling	2016: 1,93	2,04
Mittelwert Großraum Schweinbach	2016: 2,01	1,94
Mittelwert Randgebiet Gallneukirchen	2016: 2,19	2,14

Abbildung 4: Bewertung der öffentlichen Beleuchtung (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

Die Zahl der Straßenlaternen bewerten 70 % mit gerade richtig, 15 % sind der Meinung, die Zahl der Straßenlaternen sei unzureichend und 15 % meinen, es gebe zu viele Straßenlaternen. Zur Befragung 2016 gibt es keine wesentliche Veränderung.

Tabelle 6: Bewertung der Ausstattung mit Straßenlaternen (absolut und in %)

Wie beurteilen Sie die Anzahl der Straßenlaternen?	abs.	in %
Zuviel des Guten	100	15
Gerade richtig	468	70
Unzureichend	97	15
Summe	665	

N = 721 (keine Angabe = 56)

Die Zusatzfragen „Wo sind zu wenige Laternen?“ bzw. „Wo sind zu viele Laternen?“ werden gemeindeintern ausgewertet.

3.5. Wasserversorgung

Von der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage werden 84 % der Befragten versorgt. 76 % der Befragten mit Anschluss an die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage bewerten die Wasserversorgung mit sehr gut und weitere 20 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,29 (Skala 1 – 5) und ist damit der beste Durchschnittswert seit 2004. (2004: 1,34; 2007: 1,36; 2010: 1,32, 2013: 1,37; 2016: 1,30)

Tabelle 7: Anschluss an die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage (absolut und in %)

Wird Ihr Haushalt von der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage versorgt?	abs.	in %
Ja	603	83,63
Nein	92	12,76

N = 721 (keine Angabe = 26)

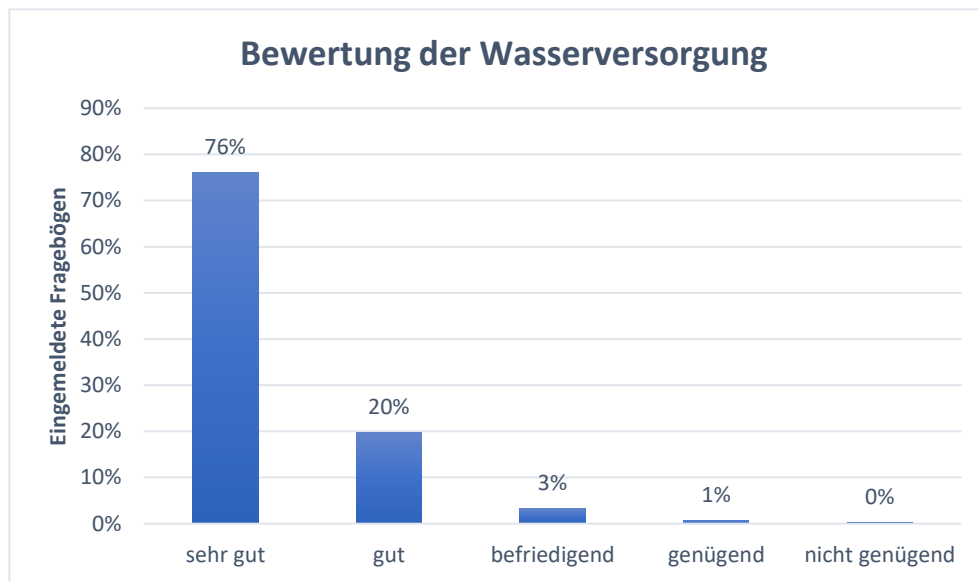
Tabelle 8: Bewertung der Wasserversorgung durch die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage (absolut und in %)

Wenn ja, wie bewerten Sie die Wasserversorgung?	abs.	in %
sehr gut	461	76
gut	119	20
befriedigend	20	3
genügend	4	1
nicht genügend	1	0
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,29	

N = 721 (keine Angabe = 116)

Bewertung der Wichtigkeit einer leistungsfähigen Wasserversorgung (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“): 99 % (Ergebnis 2013: 98 %)

Abbildung 5: Bewertung der Wasserversorgung (Schulnotensystem, Angaben in %)



Trotz der unverändert äußerst positiven Gesamtbewertung dieses Produkts machen auch diesmal wieder zahlreiche Befragte von der im Fragebogen vorgegebenen Möglichkeit Gebrauch, Gründe für mangelnde Zufriedenheit zu nennen. Dabei werden wiederum am häufigsten die Höhe der Wasserbezugs- und der Wasseranschlussgebühr genannt (zusammen entfallen auf diese beiden Gründe 69 % der Nennungen).

- » 48 % der Befragten bewerten die Wasserbezugsgebühr zu hoch. (2016: 52 %)
- » 21 % der Befragten bewerten die Wasseranschlussgebühr zu hoch. (2016: 21 %)
- » 15 % beurteilen den Wasserdruck als zu niedrig (2016: 13 %)

Die folgende Tabelle enthält die Antworten zu den im Fragebogen vorgegebenen möglichen Gründen für eine mangelnde Zufriedenheit. Die unter „Sonstiges“ angeführten Gründe werden gemeindeintern ausgewertet.

Tabelle 9: Wasserversorgung - Gründe für mangelnde Zufriedenheit (abs. und in %)

Wasserversorgung - Gründe für die mangelnde Zufriedenheit?	abs.	in %
Wasserqualität unzureichend	9	5
Wasser zu hart	12	6
Wasserdruck zu niedrig	29	15
Wasserdruck zu hoch	5	3
Wasserbezugsgebühr zu hoch	94	48
Wasseranschlussgebühr zu hoch	41	21
Betreuung durch die Bauhofmitarbeiter	6	3
Summe Nennungen	196	

3.6. Abwasserbeseitigung

An die gemeindeeigene Abwasserbeseitigungsanlage sind 88 % der Befragten angeschlossen.

Die Abwasserbeseitigung durch die gemeindeeigene Abwasserbeseitigungsanlage bewerten 63 % der Befragten mit sehr gut und weitere 29 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,47 (Skala 1 – 5) . Damit ist dies der beste Wert seit Beginn der Befragungen. (Bürgerbefragungen 2004: 1,60 | 2007: 1,65 | 2010: 1,64 | 2013: 1,65 | 2016: 1,56)

Tabelle 10: Versorgung durch die gemeindeeigene Abwasserbeseitigungsanlage (absolut und in %)

Ist Ihr Wohnobjekt an die gemeindeeigene Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen?	abs.	in %
Ja	633	88
Nein	53	7

N = 721 (keine Angabe = 35)

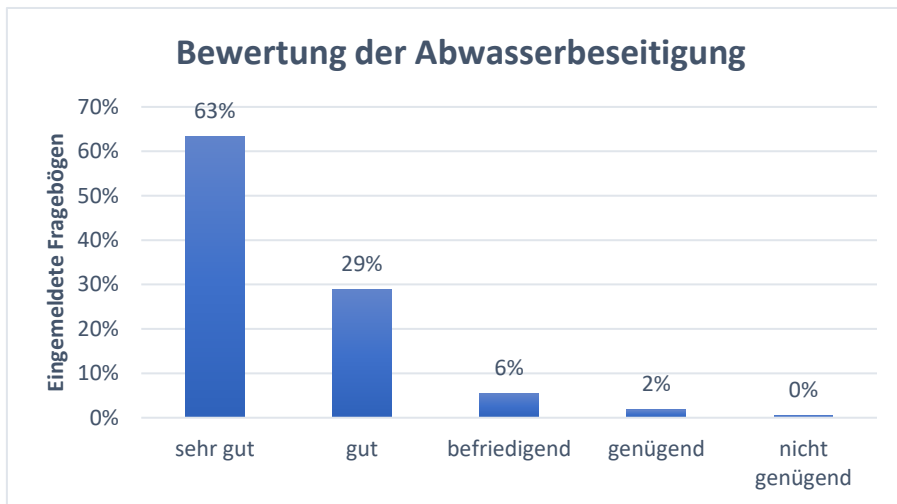
Tabelle 11: Bewertung der Abwasserbeseitigung (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die gemeindeeigene Abwasserbeseitigung?	abs.	in %
sehr gut	389	63
gut	178	29
befriedigend	34	6
genügend	11	2
nicht genügend	3	0
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,47	

N = 721 (keine Angabe = 106)

Bewertung der Wichtigkeit eines leistungsfähigen Kanalnetzes (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“): 97 % (Ergebnis 2016: 99 %)

Abbildung 6: Bewertung der Abwasserbeseitigung (Schulnotensystem, Angaben in %)



Auch bei diesem Produkt der Gemeinde haben trotz einer insgesamt unverändert positiven Gesamtbewertung wieder einige der Befragten die im Fragebogen vorgegebenen Gründe für eine mangelnde Zufriedenheit angekreuzt. Der Hauptgrund, mit 76 % der Nennungen, entfallen auf die Höhe der Kanalbenützungsgebühr. Dies stellt eine Steigerung von 10 % im Vergleich zu Vorjahr dar. (Bürgerbefragung 2016: 66 %; jeweils bezogen auf die an die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossenen 633 Befragten).

Die folgende Tabelle enthält die Antworten zu den im Fragebogen vorgegebenen möglichen Gründen für eine mangelnde Zufriedenheit. Die unter „Sonstiges“ angeführten Gründe werden gemeindeintern ausgewertet.

Tabelle 12: Abwasserbeseitigung - Gründe für mangelnde Zufriedenheit

Abwasserbeseitigung - Gründe für die mangelnde Zufriedenheit?	abs.	in %
Geruchsbelästigung durch Kanal	23	9
Kanalbenützungsgebühr zu hoch	195	76
Kanalanschlussgebühr zu hoch	40	16
Summe Nennungen	258	

3.7. Abfallentsorgung

3.7.1. Restmüllabfuhr

Die Restmüllabfuhr bewerten 70 % der Befragten mit sehr gut und weitere 25 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,39 (Skala 1 – 5). Die Bewertung hat sich damit gegenüber der letzten Befragung minimal verschlechtert (*Bürgerbefragungen 2004: 1,64 | 2007: 1,58 | 2010: 1,47 | 2013: 1,46 | 2016: 1,38*)

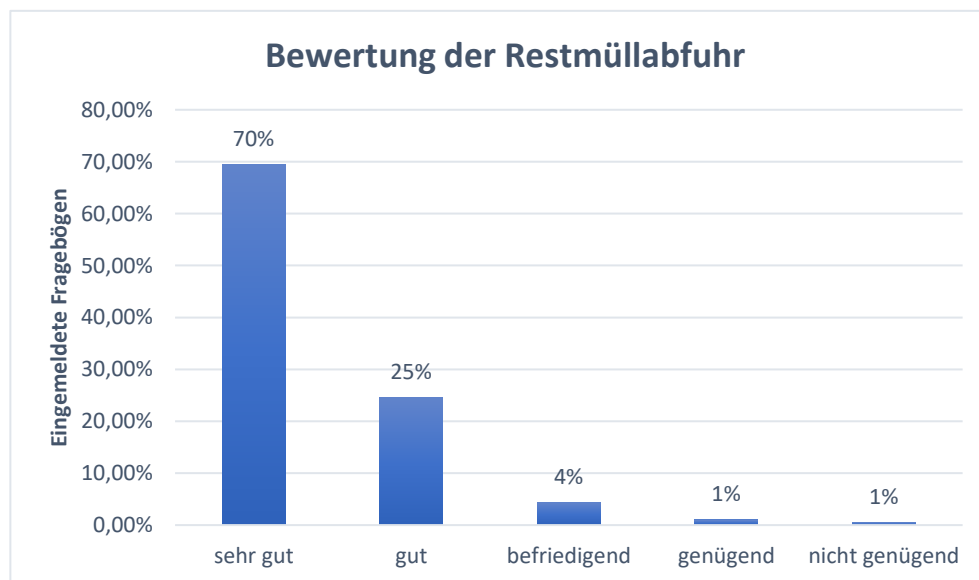
Tabelle 13: Bewertung der Restmüllabfuhr (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die Restmüllabfuhr?	abs.	in %
sehr gut	479	70
gut	169	25
befriedigend	30	4
genügend	7	1
nicht genügend	4	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,39	

N = 721 (keine Angabe = 32)

Bewertung der Wichtigkeit einer funktionierenden Abfallwirtschaft (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“): fast 100 % (*Ergebnis 2016: 99 %*)

Abbildung 7: Bewertung der Restmüllabfuhr (Schulnotensystem, Angaben in %)



Trotz der insgesamt sehr positiven Bewertung werden auch bei diesem Produkt von einer einigen Befragten einer oder mehrere der vorgegebenen Gründe für eine mangelnde Zufriedenheit angekreuzt. Mit 52 Nennungen wird von 68 % der Befragten die Höhe der Abfallgebühr als Grund für mangelnde Zufriedenheit genannt (*Vergleich mit Bürgerbefragung 2016: 70 Prozent*).

Die folgende Tabelle enthält die Antworten zu den im Fragebogen vorgegebenen möglichen Gründen für eine mangelnde Zufriedenheit. Die unter „Sonstiges“ angeführten Gründe werden gemeindeintern ausgewertet.

Tabelle 14: Restmüllabfuhr - Gründe für mangelnde Zufriedenheit

Restmüllabfuhr - Gründe für die mangelnde Zufriedenheit?	abs.	in %
Keine wöchentliche Entleerung	20	26
Abholung nicht termingerecht	4	5
Abfallgebühr zu hoch	52	68
Summe Nennungen	76	

3.7.2. Biomüllabfuhr

Das Angebot der Biomüllabfuhr nutzen derzeit 31 % der Befragten. Von jenen Befragten, die das Angebot der Biomüllabfuhr nutzen, bewerten 69 % dieses mit sehr gut und weitere 22 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,46 (Skala 1 – 5) und damit eindeutig besser, wie bei den bisherigen Befragungen (*Bürgerbefragungen 2004: 1,66 | 2007: 1,80 | 2010: 1,74 | 2013: 1,73 | 2016: 1,57*)

Tabelle 15: Nutzen des Angebots der Biomüllabfuhr (absolut und in %)

Nutzen Sie derzeit das Angebot der Biomüllabfuhr?	abs.	in %
Ja	227	31
Nein	464	64

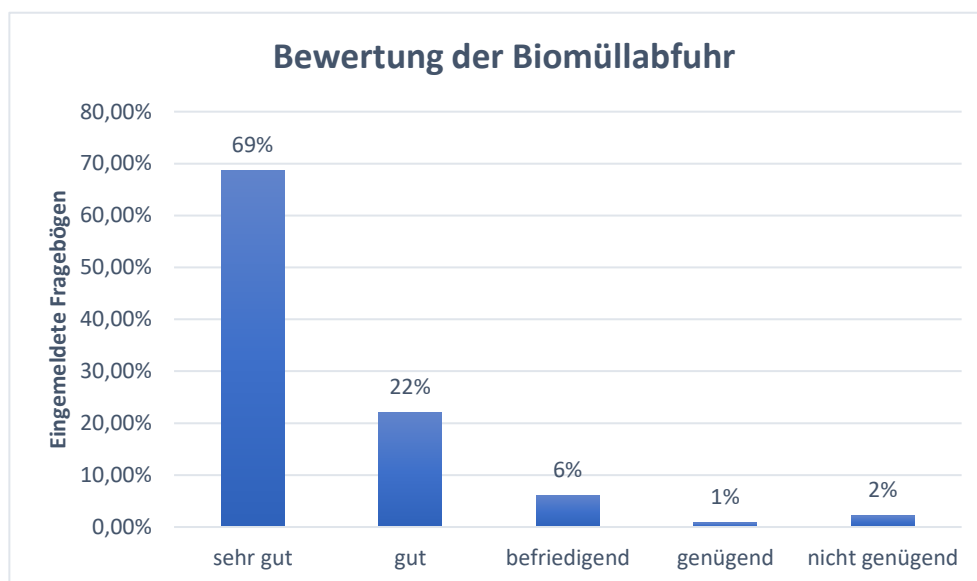
N = 721 (keine Angabe = 30)

Tabelle 16: Bewertung der Biomüllabfuhr (absolut und in %)

Wenn ja, wie bewerten Sie die Biomüllabfuhr?	abs.	in %
sehr gut	156	69
gut	50	22
befriedigend	14	6
genügend	2	1
nicht genügend	5	2
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,46	

N = 210 (keine Angabe = 37)

Abbildung 8: Bewertung der Biomüllabfuhr (Schulnotensystem, Angaben in %)



Von den vorgegebenen Gründen für eine mangelnde Zufriedenheit sehen 50 % die Bioabfallgebühr als zu hoch an und 28 % beurteilen die Entleerung schlecht.

Die folgende Tabelle enthält die Antworten zu den im Fragebogen vorgegebenen möglichen Gründen für eine mangelnde Zufriedenheit. Die unter „Sonstiges“ angeführten Gründe werden gemeindeintern ausgewertet.

Tabelle 17: Biomüllabfuhr – Gründe für mangelnde Zufriedenheit

Biomüllabfuhr - Gründe für die mangelnde Zufriedenheit?		abs.	in %
Behälter zu klein	2016: 33 %	10	17
Abholung nicht termingerecht	2016: 17 %	3	5
Schlechte Entleerung	2016: 24 %	16	28
Bioabfallgebühr zu hoch	2016: 43 %	29	50
Summe Nennungen		58	

3.8. Altstoffsammelzentrum und Containerstandplätze

In den Altstoffsammelzentren Gallneukirchen und Engerwitzdorf in Mittertreffling sowie in der Altstoffsammelstelle Langwiesen besteht an 50 Stunden pro Woche die Möglichkeit zur Abfallentsorgung. 82 % der Befragten beurteilen diese Zeit als ausreichend.

78 % der Befragten beurteilen die Öffnungszeiten der ASZ Engerwitzdorf sowie 65 % in Langwiesen als ausreichend. 4 bis 8 % sind damit unzufrieden.

Die Serviceleistungen der Altstoffsammelzentren sowie die Möglichkeiten der Abfallentsorgung in der Sammelstelle in Langwiesen werden wie folgt genutzt:

- » Am häufigsten wird das ASZ in Mittertreffling genutzt – 73 % der Befragten nehmen 5mal oder öfter pro Jahr diese Serviceleistungen in Anspruch (Bürgerbefragung 2016: 76 %).
- » Der Sammelstelle in Langwiesen wird von 35 % der Befragten 5mal oder öfter benutzt (Sammelstelle Langwiesen lt. Bürgerbefragung 2016: 30 %).
- » Das ASZ Gallneukirchen wird von 45 % der Befragten 5mal und öfter genutzt.

Tabelle 18: Nutzung von Altstoffsammelzentrum, Sammelstelle in Langwiesen und Containerstandplätzen (absolut und in %)

Wie häufig im Jahr nutzen Sie	die Serviceleistungen des Altstoffsammelzentrums in Mittertreffling		das Angebot der Abfallentsorgung bei der Sammelstelle in Langwiesen		die Serviceleistungen des Altstoffsammelzentrums in Gallneukirchen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
mehr als 10x	353	55	146	28	201	35
zwischen 5 und 9x	114	18	38	7	71	12
weniger als 5x	90	14	42	8	110	19
überhaupt nicht	85	13	293	56	199	34

N = 721 (keine Angabe ASZ Mittertreffling = 79, ASZ Langwiesen = 202, ASZ Gallneukirchen 140)

3.8.1. Altstoffsammelzentrum Mittertreffling

Die Serviceleistungen des Altstoffsammelzentrums der Gemeinde Engerwitzdorf in Mittertreffling werden wie folgt bewertet:

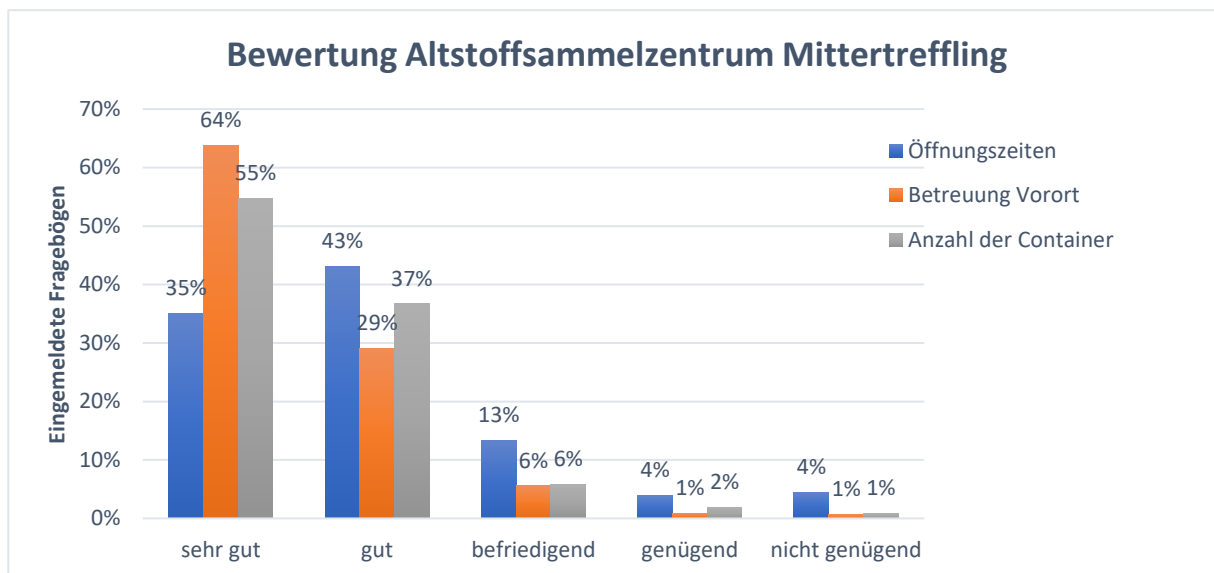
- » Die Öffnungszeiten bewerten 78 % der Befragten mit sehr gut und gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 2 (Skala 1 – 5). (Bürgerbefragung 2004: 1,85 | 2007: 1,96 | 2010: 1,93 | 2013: 1,92 | 2016: 1,94)
- » Die Betreuung vor Ort bewerten 93 % der Befragten mit sehr gut und gut. Der Durchschnittswert liegt bei 1,46 (Skala 1 – 5). (Bürgerbefragung 2004: 1,60 | 2007: 1,63 | 2010: 1,59 | 2013: 1,57 | 2016: 1,59)
- » Die Anzahl der Container wird von 92 % als sehr gut und gut beurteilt.

Tabelle 19: Bewertung des ASZ in Mittertreffling (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die Serviceleistungen des Altstoffsammelzentrums Engerwitzdorf in Mittertreffling hinsichtlich	Öffnungszeiten		Betreuung Vorort		Anzahl der Container	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Sehr gut	211	35	367	64	310	55
Gut	259	43	167	29	208	37
Befriedigend	80	13	32	6	33	6
Genügend	24	4	5	1	11	2
Nicht genügend	27	4	4	1	5	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	2,00		1,46		1,58	

N = 721 (keine Angabe Öffnungszeiten = 120, Betreuung vor Ort = 146, Anzahl der Container = 154)

Abbildung 9: Bewertung des ASZ in Mittertreffling (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

3.8.2. Abfallentsorgung in der Sammelstelle in Langwiesen

Die Möglichkeit der Abfallentsorgung in der Sammelstelle beim Bauhof in Langwiesen wird wie folgt bewertet:

- » Die Öffnungszeiten bewerten 65 % der Befragten mit sehr gut und gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 2,34 (Skala 1 – 5).
(Bewertung Sammelstelle Langwiesen - Bürgerbefragungen 2004: 2,21 | 2007: 2,36 | 2010: 2,18 | 2013: 2,09 | 2016: 2,19)

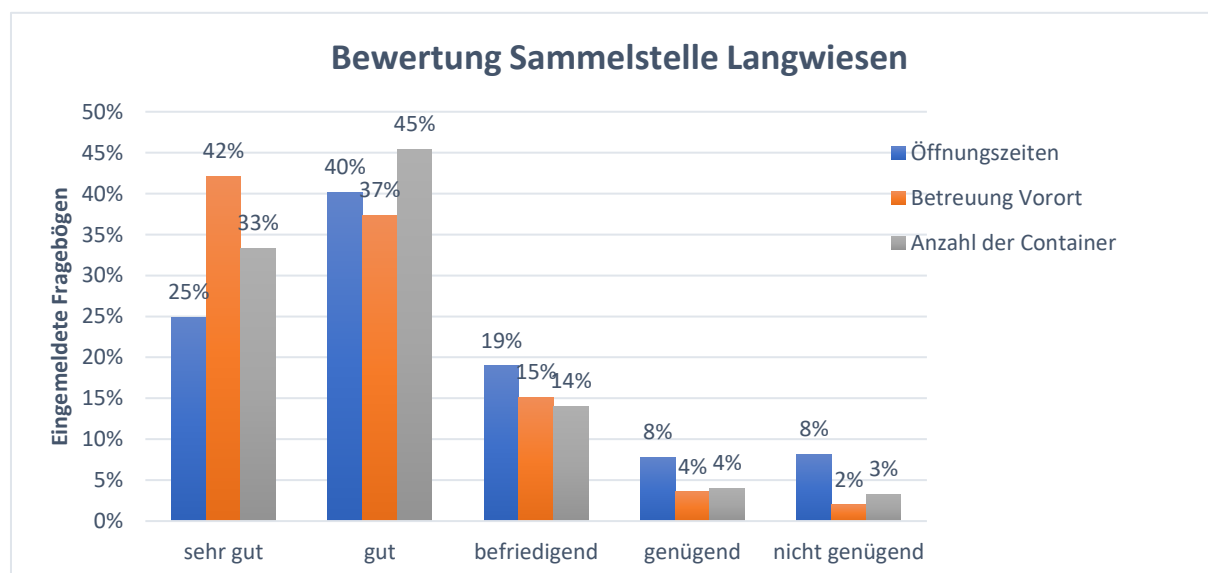
- » Die Betreuung vor Ort bewerten 79 % der Befragten mit sehr gut und gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,86 (Skala 1 – 5).
(Bewertung Sammelstelle Langwiesen - Bürgerbefragungen 2004: 1,78 | 2007: 1,95 | 2010: 1,88 | 2013: 1,83 | 2016: 1,74)
- » Die Anzahl der Container bewerten 78 % mit sehr gut und gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,98 (Skala 1 – 5).
(Bewertung Sammelstelle Langwiesen - Bürgerbefragungen 2004: 2,09 | 2007: 2,19 | 2010: 1,92 | 2013: 1,99 | 2016: 1,95)

Tabelle 20: Bewertung der Möglichkeit der Abfallentsorgung in der Sammelstelle in Langwiesen (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die Möglichkeiten der Abfallentsorgung bei der Sammelstelle Langwiesen hinsichtlich	Öffnungszeiten		Betreuung Vorort		Anzahl der Container	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Sehr gut	67	25	106	42	83	33
Gut	108	40	94	37	113	45
Befriedigend	51	19	38	15	35	14
Genügend	21	8	9	4	10	4
Nicht genügend	22	8	5	2	8	3
Mittelwert (Skala 1 – 5)	2,34		1,86		1,98	

N = 721 (keine Angabe Öffnungszeiten = 452, Betreuung vor Ort = 469, Anzahl der Container = 472)

Abbildung 10: Bewertung der Sammelstelle in Langwiesen (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

3.9. Engerwitzdorfer Sammeltaxi (EST)

Die Einrichtung des Engerwitzdorfer Sammeltaxis ist 68 % der Befragten bekannt. (2016: 70 %). Von den Benutzern des EST bewerten 59 % diese Einrichtung mit sehr gut und weitere 31 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,56). (Bürgerbefragung 2013: 1,53 | 2016: 1,60)

Tabelle 21: Bekanntheit des Engerwitzdorfer Sammeltaxis (absolut und in %)

Ist Ihnen die Einrichtung des Engerwitzdorfer Sammeltaxis (EST) bekannt?	abs.	in %
Ja	493	68
Nein	199	28

N = 721 (keine Angabe = 29)

Tabelle 22: Benutzung des Engerwitzdorfer Sammeltaxis (absolut und in %)

Wenn ja, haben Sie persönlich oder Mitglieder Ihres Haushalts schon die Leistungen des EST in Anspruch genommen?	abs.	in %
Ja, sehr häufig 2016: 2	15	3
Ja, gelegentlich 2016: 27	148	26
Nein, noch nie 2016: 71	394	71

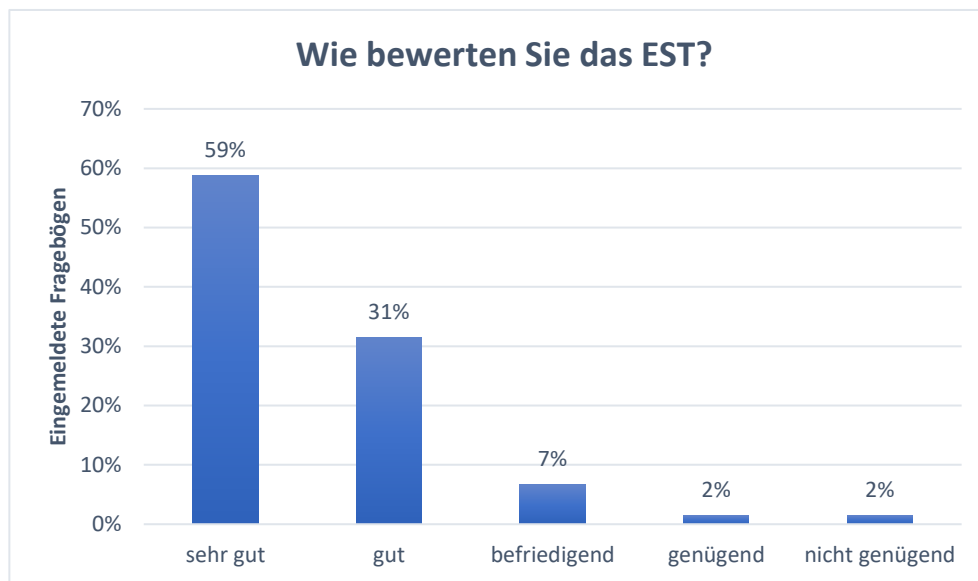
N = 721 (keine Angabe = 164)

Tabelle 23: Bewertung des Engerwitzdorfer Sammeltaxis (absolut und in %)

Wenn ja, wie bewerten Sie diese Einrichtung?	abs.	in %
sehr gut	114	59
gut	61	31
befriedigend	13	7
genügend	3	2
nicht genügend	3	2
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,56	

N = 721 (keine Angabe = 527)

Abbildung 11: Bewertung des Engerwitzdorfer Sammeltaxis (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

3.10. Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln bewerten 54 % mit sehr gut bzw. mit gut, aber immerhin auch 9 % mit nicht genügend und 11 % nur mit genügend. Die Durchschnittsbewertung liegt bei 2,62 (Skala 1 – 5). (Bürgerbefragungen 2004: 2,58 | 2007: 2,61 | 2010: 2,66 | 2013: 2,60 | 2016: 2,62)

Das bestehende Angebot an öffentlichen Autobusverbindungen von 21 % generell und weiteren 43 % gelegentlich genutzt.

Tabelle 24: Bewertung des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gemeinde Engerwitzdorf (absolut und in %)

Wie bewerten Sie das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gemeinde Engerwitzdorf?	abs.	in %
sehr gut	78	13
gut	248	41
befriedigend	153	26
genügend	65	11
nicht genügend	56	9
Mittelwert (Skala 1 – 5)	2,62	

N = 721 (keine Angabe = 121)

Tabelle 25: Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (absolut und in %)

Wie häufig im Jahr nutzen Sie öffentliche Autobusverbindungen?	abs.	in %
generell für Arbeits/ Schulweg	103	14
generell für private Wege	53	7
öfter als 10x	93	13
weniger als 10x	220	30
überhaupt nicht	252	35

N = 721

Bewertung der Wichtigkeit eines ausreichenden Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“): 86 % (Ergebnis 2016: 85 %)

Abbildung 12: Bewertung des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln (Schulnotensystem, Angaben in %)

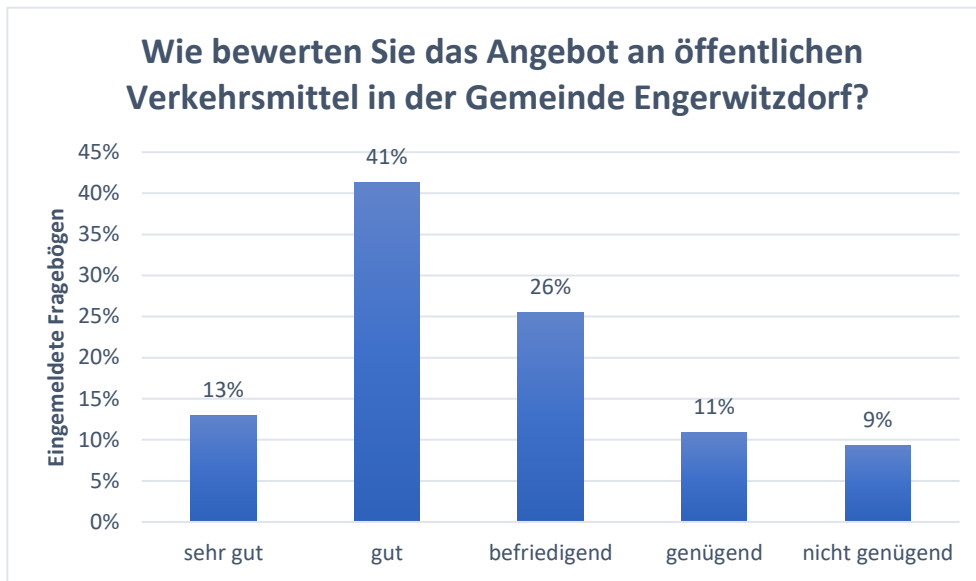
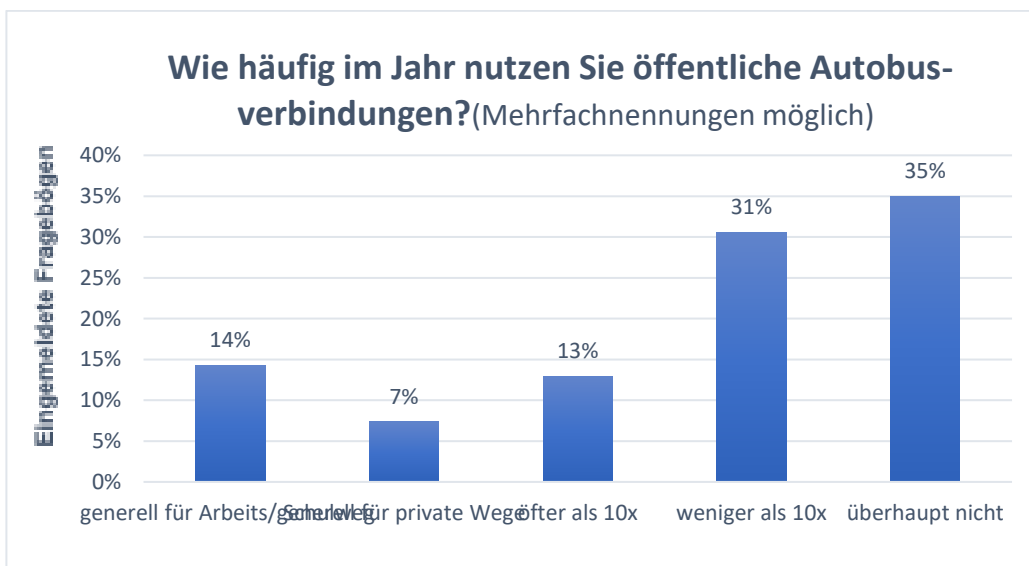


Abbildung 13: Nutzung öffentlicher Autobusverbindungen (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

3.11. Radangebot

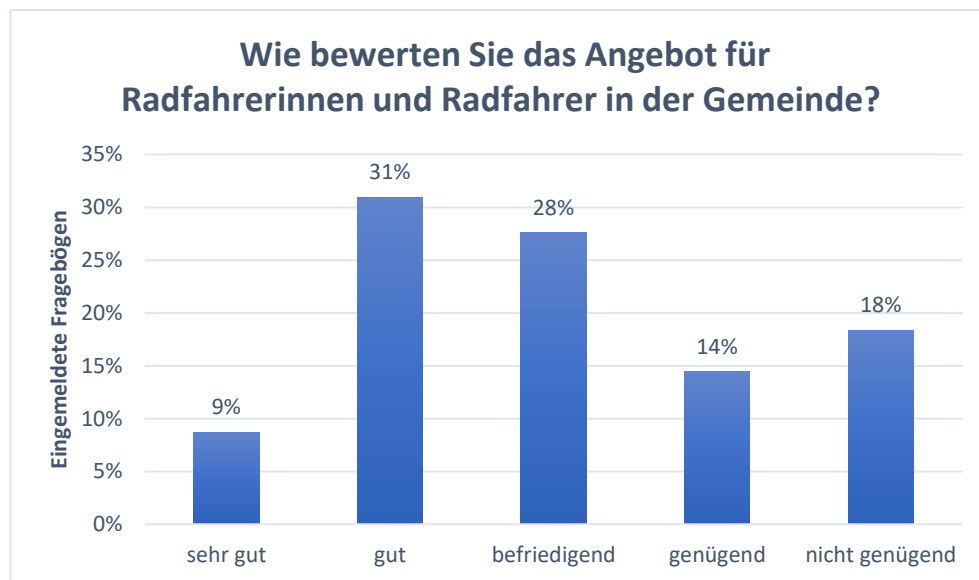
Das Angebot für Radfahrer / innen in der Gemeinde wird kritischer als 2016 gesehen (9 % sehr gut und 31 % gut). Dem gegenüber stehen Unzufriedene, die das Angebot zu 14 % mit genügend und zu 18 % mit nicht genügend bewerten (Durchschnittsnote = 3,03). Im Jahr 2016 waren nur 29 Prozent der Befragten unzufrieden (11 % genügend und 17 % nicht genügend). (Bürgerbefragung 2013: 2,70 | 2016: 2,93)

Tabelle 26: Bewertung des Radangebots (absolut und in %)

Wie bewerten Sie das Angebot für Radfahrerinnen und Radfahrer in der Gemeinde?	abs.	in %
sehr gut	49	9
gut	174	31
befriedigend	155	28
genügend	81	14
nicht genügend	103	18
Mittelwert (Skala 1 – 5)	3,03	

N = 721 (keine Angabe = 159)

Abbildung 14: Bewertung des Angebots für Radfahrer / innen (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

3.12. Lebensqualität - Lärmbelästigung

Die Lärmbelästigung hat sich im Vergleich zu 2016 nicht wesentlich verändert. Gestört fühlen sich insgesamt 38 % - im Vergleich zu 2016 und 2013 waren dies ebenfalls 38 %.

Tabelle 27: Bewertung der Lärmbelästigung in der Wohnumgebung (absolut und in %)

Fühlen Sie sich durch Lärm in Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung gestört?		abs.	in %
stark gestört	2016: 18	110	16
gestört	2016: 20	151	22
kaum gestört	2016: 32	240	35
nicht gestört	2016: 29	190	27

N = 721 (keine Angabe = 30)

Die Zusatzfrage „wenn ja, durch welche Lärmquelle/n?“ wird gemeindeintern ausgewertet.

3.13. Kultur

3.13.1. Kulturangebot in der Gemeinde

79 % der Befragten haben schon Kulturveranstaltungen in der Gemeinde besucht (9 % taten dies schon häufig und weitere 70 % zumindest gelegentlich). Der Anteil der Besucher von Kulturveranstaltungen ist im Schnitt der bisherigen Befragungen steigend. (Bürgerbefragungen 2013: 72 % | 2016: 75 %).

Das Kulturangebot in der Gemeinde bewerten 34 % mit sehr gut und weitere 55 % mit gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,81 (Skala 1 – 5). Damit wird das Kulturangebot besser als in früheren Bürgerbefragungen bewertet (Bürgerbefragungen 2013: 1,91 | 2016: 1,90)

Tabelle 28: Besuch von Kulturveranstaltungen in der Gemeinde (absolut und in %)

Haben Sie schon Kulturveranstaltungen in der Gemeinde Engerwitzdorf besucht?	abs.	in %
Ja, sehr häufig	61	9
Ja, gelegentlich	483	70
Nein, noch nie	142	21

N = 721 (keine Angabe = 35)

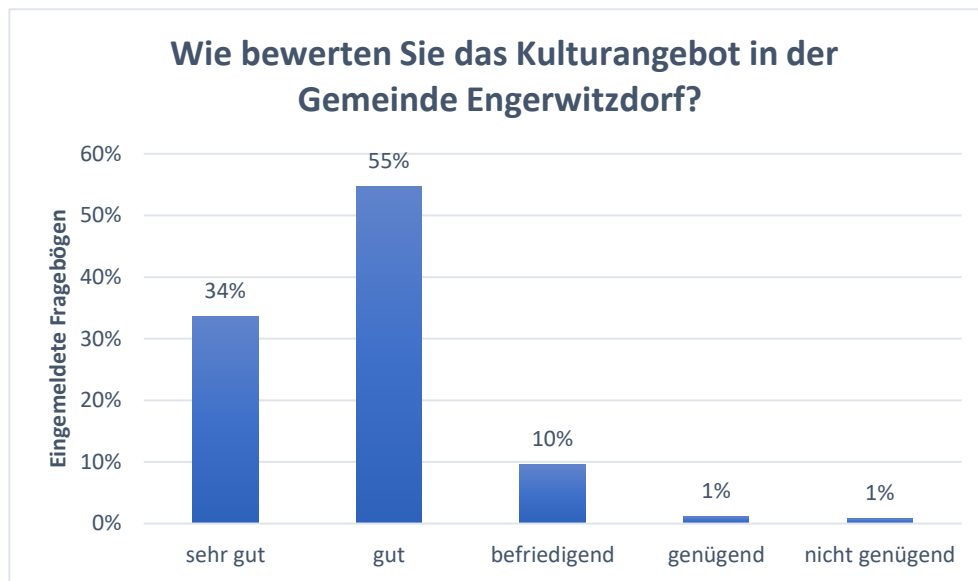
Tabelle 29: Bewertung des Kulturangebots in der Gemeinde (absolut und in %)

Wie bewerten Sie das Kulturangebot in der Gemeinde Engerwitzdorf?	abs.	in %
sehr gut	201	34
gut	327	55
befriedigend	57	10
genügend	7	1
nicht genügend	5	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,81	

N = 721 (keine Angabe = 124)

Wichtigkeit eines ausreichenden Kulturangebots (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“): 52 %, hat sich also im Vergleich zu den bisherigen Werten reduziert. (Bürgerbefragungen 2013: 58 % | 2016: 65 %)

Abbildung 15: Bewertung des Kulturangebots (Schulnotensystem, Angaben in %)



3.13.2. Kulturhaus „ImSchöffl“

Das Kulturhaus „ImSchöffl“ ist mittlerweile 93 % der Befragten bekannt.

87 % jener Befragten, die diese Einrichtung der Gemeinde kennen, bewerten das Kulturangebot mit sehr gut bzw. gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,87 (Skala 1 - 5). (Bürgerbefragung 2013: 1,94 | 2016: 1,93)

77 % der Befragten bewerten das aktuelle Programm im Kulturhaus mit sehr gut bzw. gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 2,09 (Skala 1 - 5). (Bürgerbefragungen 2013: 2,20 | 2016: 2,14)

Die Frage nach Themenschwerpunkten für das künftige Veranstaltungsprogramm erhielt an die 1248 Nennungen. Von den grundsätzlichen Themenschwerpunkten gibt es keine wesentlichen Veränderungen zu 2016: Kabarett, Musicals und Theater haben die höchsten Zustimmungen.

Die Website ist nur 38 % der Befragten bekannt - 451 Befragte machen dazu keine Angabe! Von denjenigen, die die Website kennen, bewerten 89 % diese mit sehr gut und gut. Die Durchschnittsnote beträgt 1,87.

Tabelle 30: Bekanntheit des Kulturhauses „ImSchöffl“ (absolut und in %)

Ist Ihnen das Kulturhaus „Im Schöffl“ bekannt?		abs.	in %
Ja	2016: 96 %	671	93
Nein	2016: 4 %	23	3

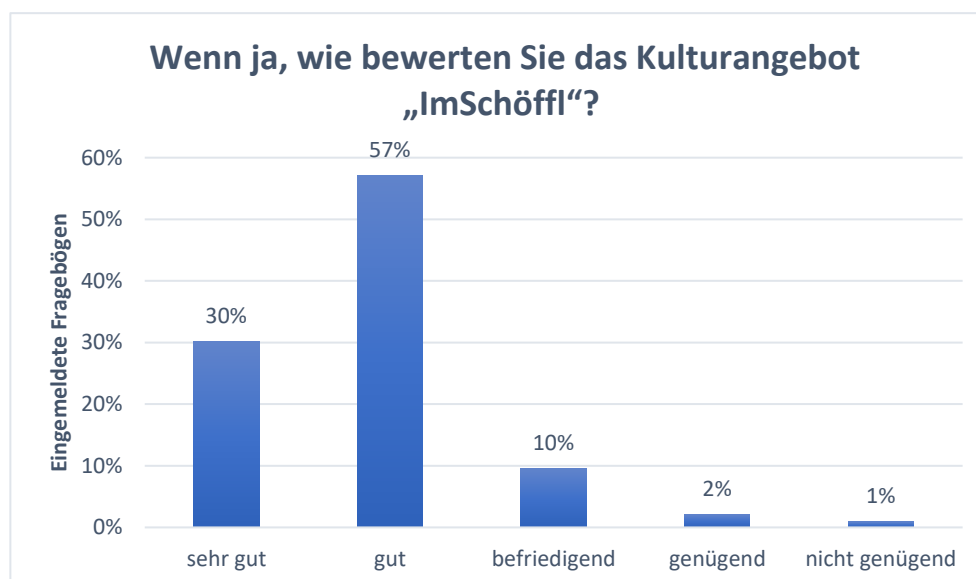
N = 721 (keine Angabe = 27)

Tabelle 31: Bewertung des Kulturangebots „ImSchöffl“ (absolut und in %)

Wenn ja, wie bewerten Sie das Kulturangebot „ImSchöffl“?	abs.	in %
sehr gut	182	30
gut	345	57
befriedigend	58	10
genügend	13	2
nicht genügend	6	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,87	

N = 721 (keine Angabe = 117)

Abbildung 16: Bewertung des Kulturangebots „ImSchöffl“ (Schulnotensystem, Angaben in %)



Als Hauptgrund für eine mangelnde Zufriedenheit wird am häufigsten „Angebot nicht interessant“ genannt. 2016 wurde „Veranstaltungsort unpassend“ am häufigsten angekreuzt.

Die folgende Tabelle enthält die Antworten zu den im Fragebogen vorgegebenen möglichen Gründen für eine mangelnde Zufriedenheit. Die unter „Sonstiges“ angeführten Gründe werden gemeindeintern ausgewertet.

Tabelle 32: „ImSchöffl“ - Gründe für mangelnde Zufriedenheit

Kulturangebot „ImSchöffl“ - Gründe für mangelnde Zufriedenheit	abs.	in %
Angebot nicht interessant	74	73
Information zu Veranstaltungen ungenügend	11	11
Eintrittspreis zu hoch	11	11
Veranstaltungsort unpassend	6	6
Summe Nennungen	102	

Tabelle 33: Bewertung des aktuellen Programms des Kulturhauses „ImSchöffl“
(absolut und in %)

Wie zufrieden sind Sie mit dem aktuellen Programm des Kulturhauses „ImSchöffl“?	abs.	in %
sehr gut	113	21
gut	299	56
befriedigend	89	17
genügend	23	4
nicht genügend	8	2
Mittelwert (Skala 1 – 5)	2,09	

Abbildung 17: Bewertung des aktuellen Programms des Kulturangebots „ImSchöffl“ (Schulnotensystem, Angaben in %)

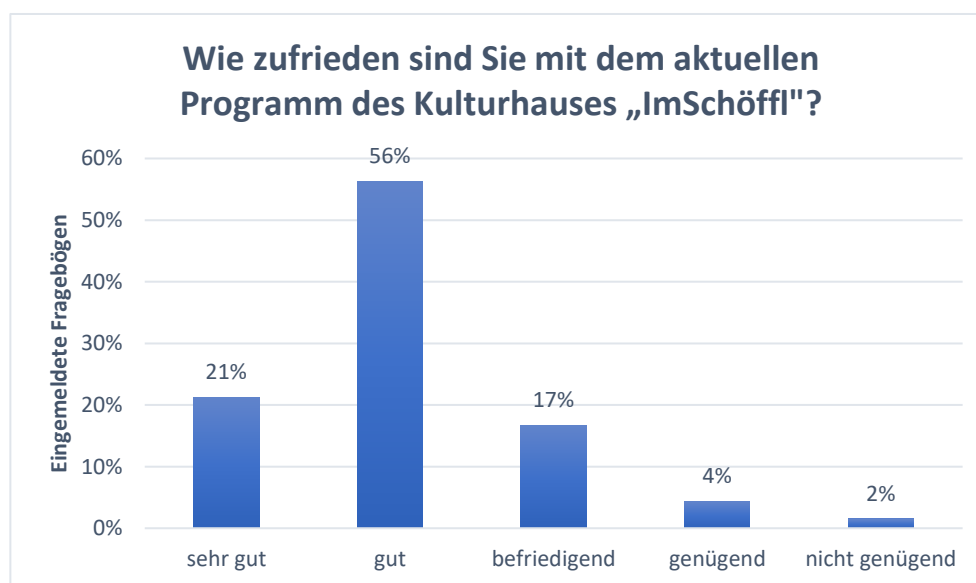


Tabelle 34: Gewünschte Themenschwerpunkte (absolut und in %)

Welche Themenschwerpunkte wünschen Sie sich für das zukünftige Veranstaltungsprogramm des Kulturhauses „ImSchöffl“? (Mehrfachnennungen möglich)	abs.	in %
Klassische Konzerte	88	7,05
Kabarett	358	28,69
Theater	152	12,18
Lesungen	67	5,37
Musicals	196	15,71
Filmvorstellungen	134	10,74
Kinderkultur	136	10,90
Spezielle Konzerte	117	9,38
Summe Nennungen	1248	

Tabelle 35: ImSchöffl – Homepage (absolut und in %)

Das Kulturhaus „ImSchöffl“ betreibt eine eigene Homepage. Falls bekannt, wie bewerten Sie die Homepage des Kulturhauses?	abs.	in %
sehr gut	73	27
gut	168	62
befriedigend	22	8
genügend	4	1
nicht genügend	3	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,87	

N = 721 (keine Angabe = 451)

3.14. Öffentliche Freizeitflächen und Freizeitanlage

3.14.1. Freizeitflächen (Kinderspielplätze und Spielwiesen)

Hier zeigt sich im Vergleich zu 2016 keine Veränderung.

Tabelle 36: Besuch der öffentlichen Freizeitflächen (absolut und in %)

Haben Sie schon mit Kindern die öffentlichen Freizeitflächen der Gemeinde Engerwitzdorf besucht?	abs.	in %
Ja, sehr häufig	84	14
Ja, gelegentlich	260	42
Nein, noch nie	269	44

N = 721 (keine Angabe = 108)

Bewertung der einzelnen Freizeitflächen

Die Freizeitflächen werden ziemlich unterschiedlich bewertet. Die beste Bewertung erhält der Spielplatz Weidenweg Schweinbach mit einer Durchschnittsnote von 1,57 (2016: 1,64) (*Durchschnitt der getrennten Bewertungen für Pflege der Anlage, Ausstattung mit Spiel-/Sportgeräten und Zustand der Spiel-/Sportgeräte*). Rang 2 und 3 nehmen der Spielplatz der Sportunion Schweinbach sowie die Ballspielwiese Riedmarksiedlung ein.

Im Vergleich zur Bürgerbefragung 2016 nur die Ballspielwiese Außertreffling mit 2,32 (2016: 2,11) geringfügig schlechter bewertet. Alle anderen Freizeitflächen schnitten besser als 2016 ab.

Bewertung der Wichtigkeit einer ausreichenden Versorgung mit Kinderspielplätzen (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“) liegt unverändert zu 2016 bei 75 %

Tabelle 37: Bewertung der öffentlichen Freizeitflächen (Durchschnitt, gelb hinterlegte Flächen wurden erstmals abgefragt)

	Pflege der Anlage	Ausstattung Spielgeräte Sportgeräte	Zustand Spielgeräte Sportgeräte	Durchschnitt	Rang
Spielplatz Außertreffling	1,98	2,18	2,00	2,05	9
Ballspielwiese Außertreffling	2,26	2,25	2,45	2,32	10
Ballspielwiese Gallusberg	1,94	2,32	1,59	1,95	7
Spielplatz Riedmarksiedlung	1,61	1,90	1,52	1,68	4
Ballspielwiese Riedmarksiedlung	1,73	1,58	1,62	1,64	3
Spielplatz Peterhof	2,13	2,12	1,83	2,02	8
Spielplatz und Ballspielwiese Fiedlhof	1,61	2,15	1,76	1,84	5
Spielplatz Mittertreffling	1,82	1,99	1,86	1,89	6
Spielplatz Schweinbach	1,54	1,61	1,56	1,57	1
Spielplatz Sportunion Schweinbach	1,49	1,83	1,58	1,63	2

Tabelle 38: Bewertung der öffentlichen Freizeitflächen – Pflege der Anlage (Schulnoten in %, Durchschnitt)

	1	2	3	4	5	Durchschnitt
Spielplatz Außertreffling	20	11	6	2	3	1,98
Ballspielwiese Außertreffling	10	12	6	5	1	2,26
Ballspielwiese Gallusberg	8	6	2	1	1	1,94
Spielplatz Riedmarksiedlung	15	4	2	2	0	1,61
Ballspielwiese Riedmarksiedlung	9	4	0	1	1	1,73
Spielplatz Peterhof	7	9	7	0	1	2,13
Spielplatz und Ballspielwiese Friedhof	13	13	2	0	0	1,61
Spielplatz Mittertreffling	36	45	9	5	0	1,82
Spielplatz Wiedenweg Schweinbach	90	49	10	3	1	1,54
Spielplatz Sportunion Schweinbach	47	28	1	3	0	1,49

Tabelle 39: Bewertung der öffentlichen Freizeitflächen – Ausstattung mit Spiel- bzw. Sportgeräten (Schulnoten in %, Durchschnitt)

	1	2	3	4	5	Durchschnitt
Spielplatz Außertreffling	12	17	5	4	2	2,18
Ballspielwiese Außertreffling	7	14	7	4	0	2,25
Ballspielwiese Gallusberg	5	6	5	3	0	2,32
Spielplatz Riedmarksiedlung	9	6	3	2	0	1,90
Ballspielwiese Riedmarksiedlung	6	5	1	0	0	1,58
Spielplatz Peterhof	8	7	9	1	0	2,12
Spielplatz und Ballspielwiese Friedhof	5	15	6	0	1	2,15
Spielplatz Mittertreffling	35	29	28	3	0	1,99
Spielplatz Wiedenweg Schweinbach	71	58	11	1	1	1,61
Spielplatz Sportunion Schweinbach	30	32	9	4	0	1,83

Tabelle 40: Bewertung der öffentlichen Freizeitflächen – Zustand der Spiel- bzw. Sportgeräten (Schulnoten in %, Durchschnitt)

	1	2	3	4	5	Durchschnitt
Spielplatz Außertreffling	14	19	2	3	2	2,00
Ballspielwiese Außertreffling	5	13	8	4	1	2,45
Ballspielwiese Gallusberg	10	5	1	1	0	1,59
Spielplatz Riedmarksiedlung	14	4	2	1	0	1,52
Ballspielwiese Riedmarksiedlung	6	6	1	0	0	1,62
Spielplatz Peterhof	8	11	4	0	0	1,83
Spielplatz und Ballspielwiese Friedhof	8	15	2	0	0	1,76
Spielplatz Mittertreffling	33	40	16	2	0	1,86
Spielplatz Wiedenweg Schweinbach	76	54	13	0	0	1,56
Spielplatz Sportunion Schweinbach	41	24	8	1	0	1,58

3.14.2. Freizeitanlage

Die Freizeitanlage der Gemeinde Engerwitzdorf in Schweinbach ist 54 % der Befragten bekannt.

54 % jener Befragten, die die Freizeitanlage kennen, haben diese auch schon besucht (9 % taten dies häufig und weitere 41 % zumindest gelegentlich).

Von den Besuchern wird die Freizeitanlage wie folgt bewertet (Skala 1 – 5):

- » Wartung und Pflege der Anlage Durchschnittswert: 1,81 (2016 1,87)
- » Ausstattung mit Spiel-/Sportgeräten Durchschnittswert 1,83 (2016 1,89)
- » Zustand der Spiel-/Sportgeräte Durchschnittswert: 1,90 (2016 1,84)

Tabelle 41: Bekanntheit der Freizeitanlage (absolut und in %)

Kennen Sie die Freizeitanlage der Gemeinde Engerwitzdorf in Schweinbach?	abs.	in %
Ja	389	54
Nein	254	35

N = 721 (keine Angabe = 78)

Tabelle 42: Besuch der Freizeitanlage (absolut und in %)

Wenn ja, haben Sie die Freizeitanlage schon besucht?	abs.	in %
Ja, sehr häufig	40	9
Ja, gelegentlich	185	41
Nein, noch nie	229	50

N = 721 (keine Angabe = 267)

Hier sei angemerkt, dass einige Personen die Frage „Wenn ja, haben Sie die Jugendfreifläche schon einmal oder öfters besucht?“ auch beantwortet haben, obwohl sie die vorhergehende Frage mit „Nein“ beantwortet haben.

Tabelle 43: Bewertung der Freizeitanlage (absolut und in %)

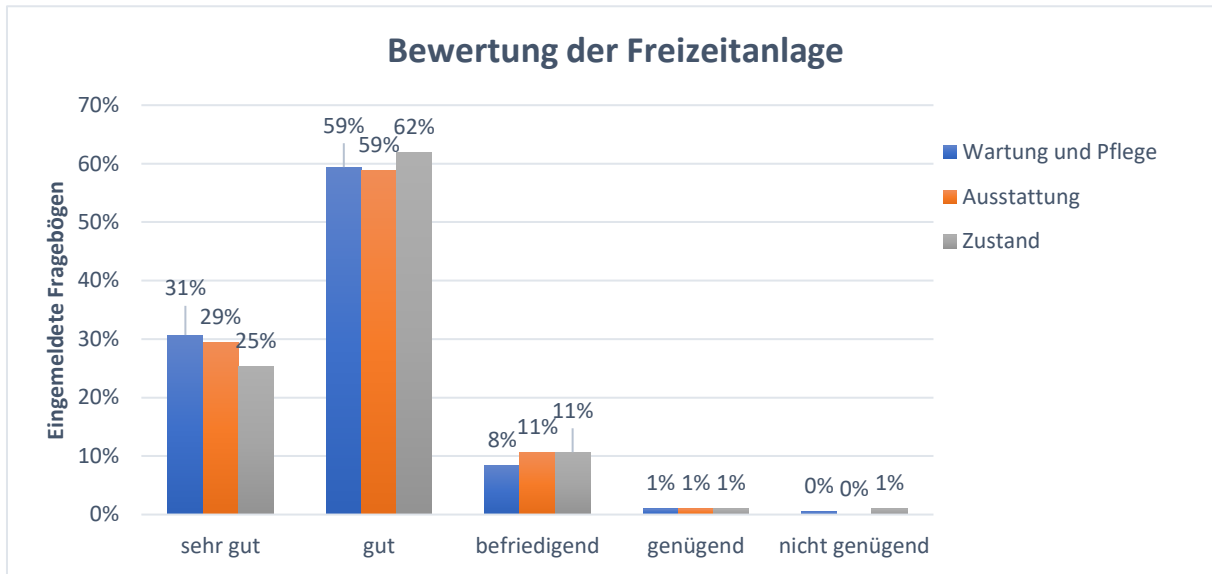
Wenn Sie die Anlage schon einmal oder öfters besucht haben, wie bewerten Sie die Anlage hinsichtlich?	Wartung und Pflege der Anlage		Ausstattung mit Spiel und Sportgeräten		Zustand der Spiel und Sportgeräten	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Sehr gut	62	31	58	29	50	25
Gut	120	59	116	59	122	62
Befriedigend	17	8	21	11	21	11
Genügend	2	1	2	1	2	1
Nicht genügend	1	0	0	0	2	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,81		1,83		1,90	

N = 721 (keine Angabe: Wartung = 519; Ausstattung = 524; Zustand = 524)

Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

Bewertung der Wichtigkeit von attraktiven Sport- und Freizeitanlagen (Anteil „sehr wichtig“ und „wichtig“): 78 % (Ergebnis 2016: 76 %)

Abbildung 18: Bewertung der Freizeitanlage (Schulnotensystem, Angaben in %)



3.14.3. Jugendfreifläche

Die Jugendfreifläche der Gemeinde Engerwitzdorf in Mittertreffling ist 19 % der Befragten bekannt. Hier ist ein leichter Rückgang von 4 % zu 2016 festzustellen.

19 % jener Befragten, die die Jugendfreifläche kennen, haben diese auch schon besucht (3 % taten dies häufig und weitere 2 % zumindest gelegentlich).

Von den Besuchern wird die Jugendfreifläche wie folgt bewertet (Skala 1 – 5):

- » Wartung und Pflege der Anlage Durchschnittswert 1,77 (2016 1,63)
- » Ausstattung mit Spiel-/Sportgeräten Durchschnittswert 1,93 (2016 2,08)
- » Zustand der Spiel-/Sportgeräte Durchschnittswert 1,75 (2016 1,75)

Tabelle 44: Bekanntheit der Jugendfreifläche (absolut und in %)

Kennen Sie die Jugendfreifläche in Mittertreffling?	abs.	in %
Ja	136	19
Nein	491	68

N = 721 (keine Angabe = 94)

Tabelle 45: Besuch der Jugendfreifläche (absolut und in %)

Wenn ja, haben Sie die Jugendfreifläche schon besucht?	abs.	in %
Ja, sehr häufig	8	3
Ja, gelegentlich	62	22
Nein, noch nie	217	75

N= 721 (keine Angabe = 434)

Tabelle 46: Bewertung der Jugendfreifläche (absolut und in %)

Wenn Sie die Anlage schon einmal oder öfters besucht haben, wie bewerten Sie die Anlage hinsichtlich?	Wartung und Pflege der Anlage		Ausstattung mit Spiel und Sportgeräten		Zustand der Spiel- und Sportgeräten	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Sehr gut	28	47	22	37	30	51
Gut	22	37	23	39	19	32
Befriedigend	7	12	11	19	6	10
Genügend	2	3	2	3	3	5
Nicht genügend	1	2	1	2	1	2
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,77		1,93		1,75	

N = 721 (keine Angabe: Wartung = 661; Ausstattung = 661; Zustand = 662)

Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

4. Bewertung der Wichtigkeit von Leistungen der Gemeinde

Die Bewertung der Wichtigkeit ausgewählter Leistungen/Produkte zeigt sich gegenüber der Bürgerbefragung 2016 ein unverändertes Bild.

Ganz besonders wichtig (Anteil „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ jeweils zwischen 95 und 100 %) sind den Bürgern unverändert folgende sechs Leistungen der Gemeinde:

- » leistungsfähige Wasserversorgung
- » verkehrssichere Straßen
- » funktionierende Abfallwirtschaft
- » leistungsfähiges Kanalnetz
- » gepflegtes Ortsbild
- » saubere Straßen

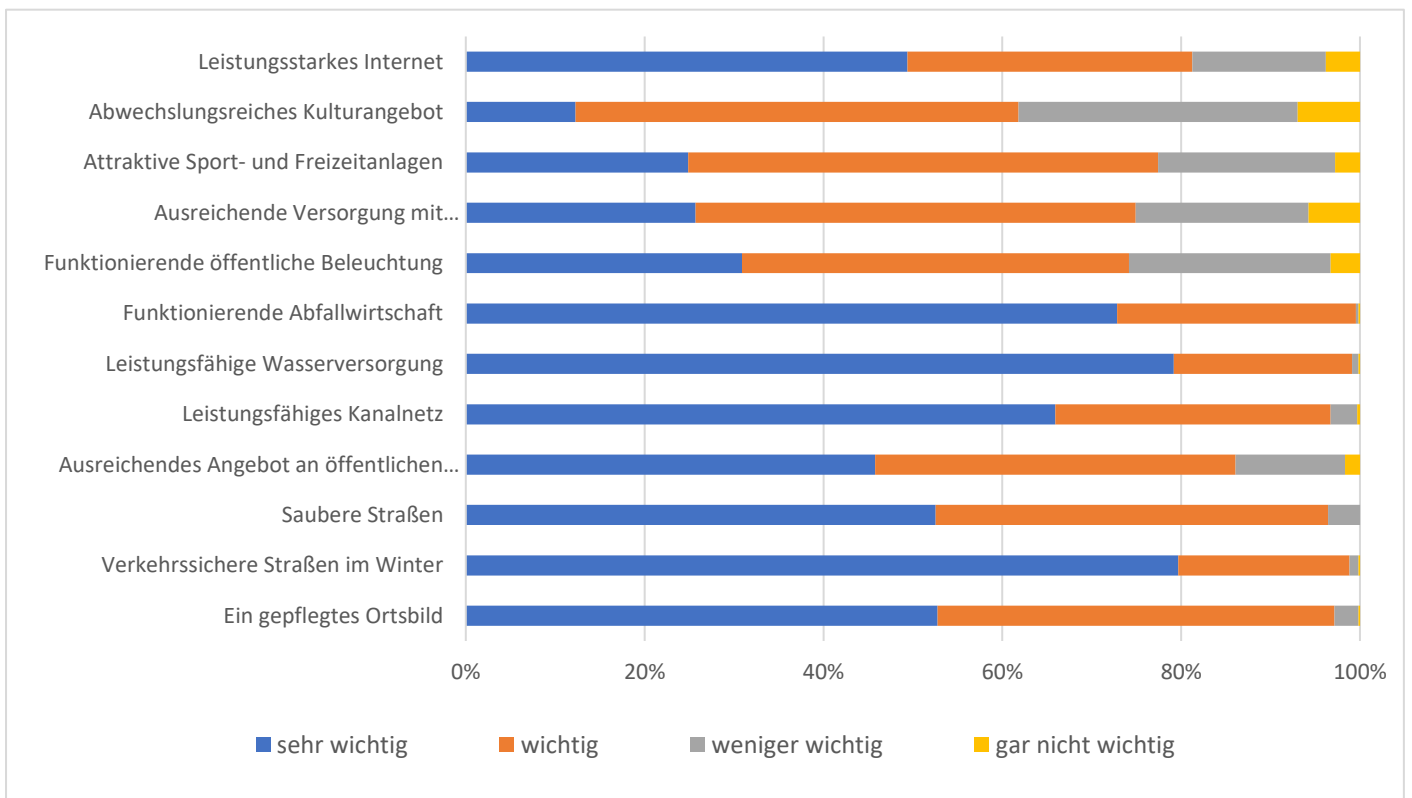
Die übrigen angeführten Leistungen werden ebenfalls hinsichtlich ihrer Wichtigkeit ähnlich bewertet.

Tabelle 47: Wichtigkeit ausgewählter Leistungen der Gemeinde (in %, Mittelwerte)

Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Leistungen?	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	garnicht wichtig	Mittelwert	Rang
Ein gepflegtes Ortsbild	354	298	18	1	1,50	5
Verkehrssichere Straßen im Winter	541	130	7	1	1,22	2
Saubere Straßen	353	295	24	0	1,51	6
Ausreichendes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	303	267	81	11	1,70	7
Leistungsfähiges Kanalnetz	443	207	20	2	1,38	4
Leistungsfähige Wasserversorgung	536	135	5	1	1,22	1
Funktionierende Abfallwirtschaft	494	181	2	1	1,28	3
Funktionierende öffentliche Beleuchtung	207	290	151	22	1,98	9
Ausreichende Versorgung mit Kinderspielplätzen	165	316	124	37	2,05	11
Attraktive Sport- und Freizeitanlagen	161	340	128	18	2,00	10
Abwechslungsreiches Kulturangebot	81	327	206	46	2,33	12
Leistungsstarkes Internet	324	209	98	25	1,73	8

N = 681 (keine Angabe Ortsbild = 26, verkehrssichere Straßen = 18, Kanalnetz = 22, Wasserversorgung = 20, Abfallwirtschaft = 28, saubere Straßen = 26, öffentliche Beleuchtung = 32, Versorgung mit Kinderspielplätzen = 49, Kulturangebot = 36, Sport- und Freizeitanlagen = 45, Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln = 30)

Abbildung 19: Wichtigkeit ausgewählter Leistungen der Gemeinde (in %)



5. Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde

5.1. Gemeindezeitung

91 % der Befragten bewerten die Gemeindezeitung mit sehr gut und gut. Die Durchschnittsnote liegt bei 1,64 (Skala 1 – 5). (Bürgerbefragungen 2004: 1,64 | 2007: 1,71 | 2010: 1,61 | 2013: 1,66 | 2016: 1,58)

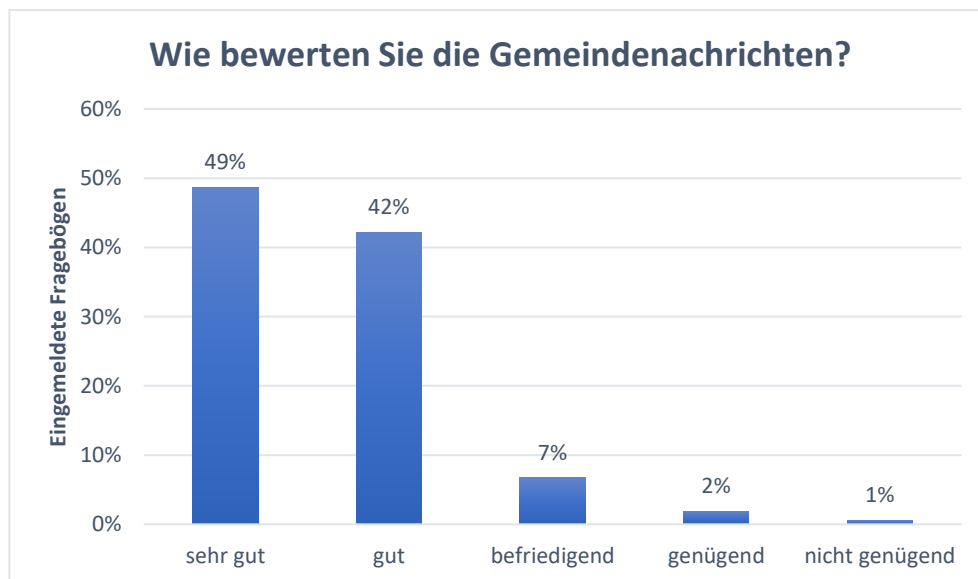
Tabelle 48: Bewertung der Gemeindezeitung (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die Gemeindenachrichten?	abs.	in %
sehr gut	333	49
gut	289	42
befriedigend	46	7
genügend	13	2
nicht genügend	4	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,64	

N = 721 (keine Angabe = 36)

Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden intern ausgewertet.

Abbildung 20: Bewertung der Gemeindezeitung (Schulnotensystem, Angaben in %)



5.2. Website

81 % besuchen die Website fallweise (63 %) oder regelmäßig (18%). Hier ist eine leichte Erhöhung bei den fallweisen Aufrufen festzustellen.

Diejenigen, die die Website der Gemeinde nicht kennen sind im Vergleich zu 2016 weniger geworden: von 22 auf 18 %.

Durchschnittsnote liegt bei 1,97 (Skala 1 – 5). (*Bürgerbefragungen 2013: 2,06 | 2016: 2,04*)

Tabelle 49: Besuch der Website der Gemeinde (absolut und in %)

Die Gemeinde betreibt eine eigene Homepage. Haben Sie die Homepage der Gemeinde schon besucht?		abs.	in %
Ja, besuche sie regelmäßig	2016: 19 %	123	18
Ja, besuche sie fallweise	2016: 59 %	427	63
Nein, kenne die Homepage nicht		126	18

N = 721 (keine Angabe = 45)

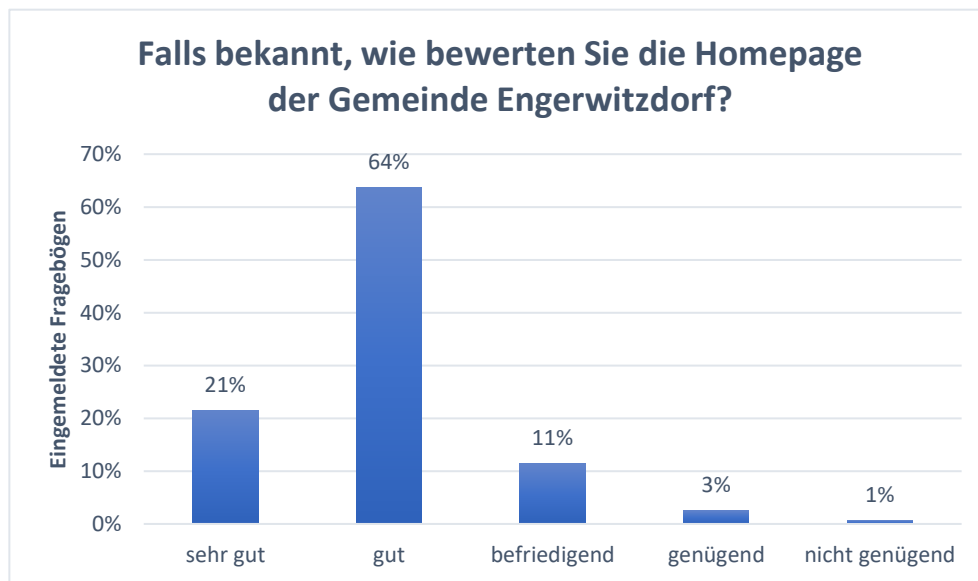
Tabelle 50: Bewertung der Website (absolut und in %)

Falls bekannt, wie bewerten Sie die Homepage der Gemeinde Engerwitzdorf?	abs.	in %
sehr gut	115	21
gut	341	64
befriedigend	61	11
genügend	14	3
nicht genügend	4	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,97	

N = 721, keine Angabe = 186)

Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden intern ausgewertet.

Abbildung 21: Bewertung der Website (Schulnotensystem, Angaben in %)



6. Servicequalität der Gemeindeverwaltung

6.1. Kontakt zur Gemeinde

Von den Befragten hatten 69% in der letzten Zeit Kontakt mit der Gemeinde. Die Mehrzahl der insgesamt an die 1439 Kontakte erfolgte persönlich (28 %) oder per e-Mail (22 %) sowie telefonisch (16%). 31 % füllten das Feld „Sonstiges“ aus.

Die Servicequalität wird in allen Bereichen im Vergleich zu 2016 noch besser beurteilt:

- » Die telefonische Erreichbarkeit bewerten 58 % mit sehr gut und weitere 38 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,47). (Bürgerbefragungen 2013: 1,47 | 2016: 1,48)
- » Die Freundlichkeit des Ansprechpartners bewerten 74 % mit sehr gut und weitere 23 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,32). (Bürgerbefragungen 2013: 1,32 | 2016: 1,36)
- » Die Qualität der Auskunft bewerten 65 % mit sehr gut und weitere 27 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,46). (Bürgerbefragungen 2013: 1,54 | 2016: 1,58)
- » Die Schnelligkeit der Auskunft bewerten 63 % mit sehr gut und weitere 31 % mit gut (Durchschnittsnote = 1,46). (Bürgerbefragungen 2013: 1,51 | 2016: 1,57)

Tabelle 51: Kontakt mit Gemeinde (absolut und in %)

Hatten Sie in der letzten Zeit (im letzten halben Jahr) Kontakt zur Gemeinde bzw. zu einer Gemeindemitarbeiterin oder einem Gemeindemitarbeiter?	abs.	in %
Ja	495	69
Nein	189	26

N = 721 (keine Angabe = 37)

Tabelle 52: Form des Kontaktes (absolut und in %)

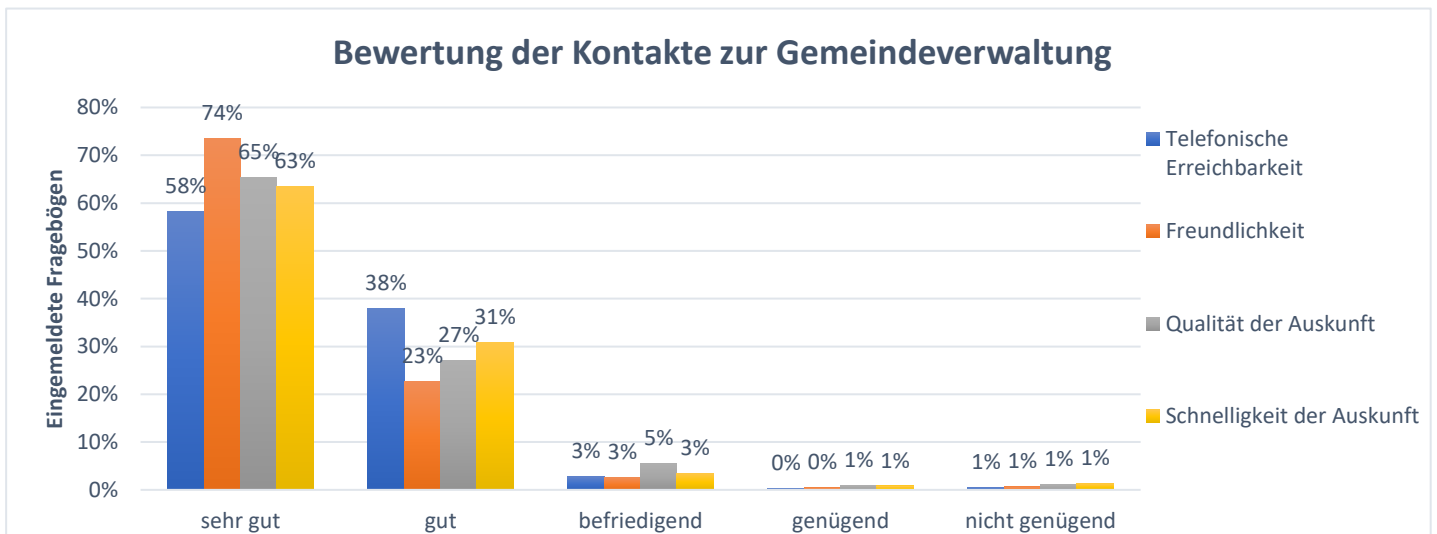
In welcher Form erfolgte der Kontakt/erfolgten die Kontakte zur Gemeinde? (Mehrfachnennung möglich)	abs.	in %
Persönliches Gespräch	410	28
Telefonisches Gespräch	231	16
Schriftlicher Kontakt	35	2
Kontakt per e-Mail	312	22
Andere Form des Kontakts	451	31
Summe Kontakte	1439	

Tabelle 53: Bewertung des letzten Kontaktes (absolut und in %)

Wie beurteilen Sie die ...	telefonische Erreichbarkeit		Freundlichkeit des Ansprechpartners		Qualität der Auskunft		Schnelligkeit der Auskunft	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Sehr gut	312	58	451	74	395	65	382	63
Gut	203	38	139	23	164	27	186	31
Befriedigend	15	3	16	3	33	5	21	3
Genügend	2	0	3	0	6	1	5	1
Nicht genügend	3	1	4	1	7	1	8	1
Mittelwert (Skala 1-5)	1,47		1,32		1,46		1,46	

N = 721 (keine Angabe telefonische Erreichbarkeit = 186; Freundlichkeit = 108; Qualität = 116; Schnelligkeit = 119)

Abbildung 22: Bewertung des letzten Kontaktes mit der Gemeinde (Angaben in %)



6.2. Bürgerservicebüro

83 % der Befragten kennen das Bürgerservicebüro im Gemeindeamt, 11 % ist diese Serviceeinrichtung der Gemeinde nicht bekannt (*Bürgerbefragung 2013: 14 % | 2016: 17 %*)

Jene Befragten, die das Bürgerservicebüro kennen, haben auch schon einmal oder öfters Leistungen dieser Einrichtung in Anspruch genommen. Am häufigsten geschah dies im Zusammenhang mit Anträgen, Formularen oder Bestätigungen bzw. in Meldeangelegenheit.

64 % der Befragten bewerten diese Einrichtung mit sehr gut und weiteren 33 % mit gut, Durchschnittsnote = 1,39 → 2013: 1,35 | 2016: 1,43

Tabelle 54: Bekanntheit des Bürgerservicebüros im Gemeindeamt (absolut und in %)

Ist Ihnen die Einrichtung der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt bekannt?	abs.	in %
Ja	601	83
Nein	76	11

N = 721 (keine Angabe = 44)

Tabelle 55: Inanspruchnahme des Bürgerservicebüros (absolut und in %)

Wenn ja, haben Sie schon einmal oder öfters die Leistungen dieser Einrichtung in Anspruch genommen?	abs.	in %
einmal	204	28
öfters	362	50

N = 601 (Antwort „ja“ auf die Frage „Ist Ihnen die Einrichtung des Bürgerservicebüros im Gemeindeamt bekannt?“; keine Angabe = 35)

Tabelle 56: Nachgefragte Leistungen des Bürgerservicebüros (absolut und in %)

Wenn ja, haben Sie schon einmal oder öfters die Leistungen dieser Einrichtung in Anspruch genommen?	abs.	in %
Meldeangelegenheit	341	29
Müllabfuhr, Mülltonnen, Biokübel	246	21
Fundamt	14	1
Wohnungswesen	64	5
Hundean- und abmeldung	50	4
Veranstaltungswesen	93	8
Antrag, Formular, Bestätigung	358	31
Summe Leistungen	1166	

Tabelle 57: Bewertung des Bürgerservicebüros (absolut und in %)

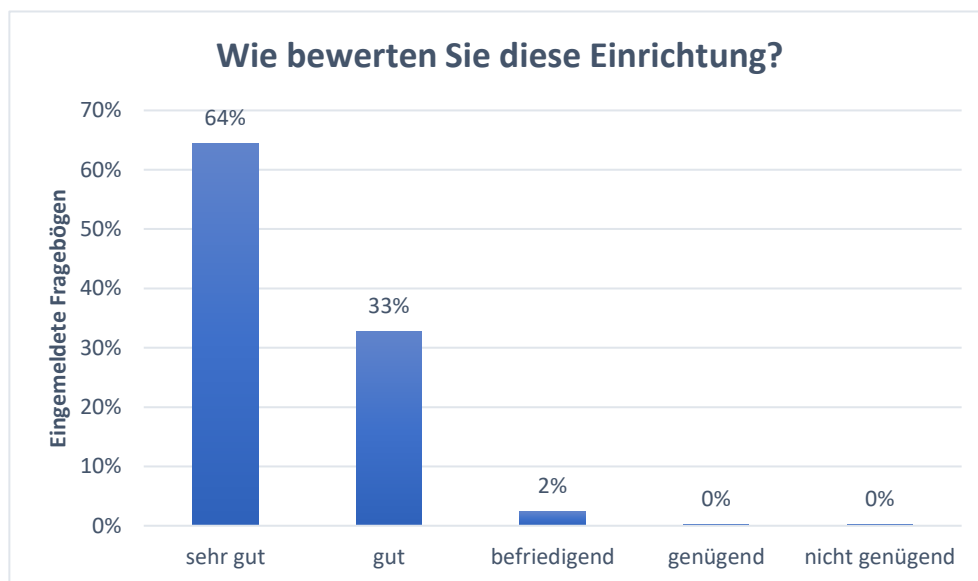
Bürgerbefragung 8/2019

Wie bewerten Sie diese Einrichtung?	abs.	in %
sehr gut	369	64
gut	188	33
befriedigend	14	2
genügend	1	0
nicht genügend	1	0
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,39	

Tabelle 58: Bewertung der Wartezeit im Bürgerservicebüros (absolut und in %)

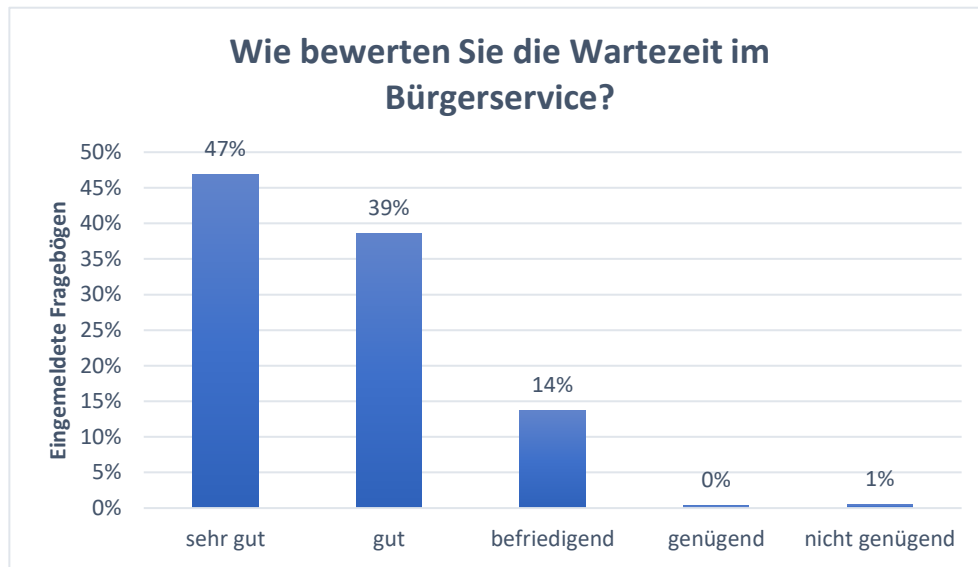
Bewertung der Wartezeit im Bürgerservice	abs.	in %
sehr kurz	274	47
kurz	225	39
angemessen	80	14
lang	2	0
zu lang	3	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,69	

Abbildung 23: Bewertung des Bürgerservicebüros (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

Abbildung 24: Bewertung der Wartezeit im Bürgerservicebüro (Schulnotensystem, Angaben in %)



6.3 Zum Thema E-Government

61 % der Befragten gaben an, dass ihnen E-Government bekannt sei, während 32 % der Befragten E-Government nicht kennen. Von den Befragten haben bisher 27 % das E-Government in Anspruch genommen. Sowohl Bekanntheitsgrad als auch Inanspruchnahme sind im Vergleich zu 2016 zurückgegangen.

Tabelle 59: Bekanntheit des elektronisches Bürgerservice (absolut und in %)

Ist Ihnen das elektronische Bürgerservice (E-Government) bekannt?	abs.	in %
Ja	437	61
Nein	229	32

N = 721 (keine Angabe = 55)

Tabelle 60: Inanspruchnahme des elektronisches Bürgerservice (absolut und in %)

Haben Sie E-Government schon genutzt?	abs.	in %
Ja	195	27
Nein	434	60

N = 721 (keine Angabe = 92)

Die Befragten nutzten das E-Government vor allem für folgende Angelegenheiten:

- » 29 % Wahlkarten / Stimmkartenantrag (2016: 31 %)
- » 24 % Wasserzählereingabe (2016: 30 %)
- » 7 % Ticketservice (2016: 6 %)
- » 5 % Veranstaltungsanmeldung (2016: 2 %)

Tabelle 61: Nachgefragte Leistungen des elektronischen Bürgerservice (absolut und in % der Nennungen)

Wenn ja, in welcher Angelegenheit?	abs.	in %
Anregungen Straßenverkehrsordnung	4	0,97
Antrag auf Straßenbenützung	1	0,24
Ausnahmen aus der StVO Einzelfall	0	0,00
Bauansuchen	5	1,21
Baubeginn melden	7	1,69
Baubewilligung-Antrag	3	0,73
Betrieb von Spielapparaten	1	0,24
Bewerbungsbogen	4	0,97
Bürgerstimme	14	3,39
Eingaben verfolgen	7	1,69
Fertigstellungsanzeigen	3	0,73
Fristverlängerung betreffend Beginn oder Fertigstellung der Baumaßnahmen	1	0,24
Förderung von Familien	13	3,15
Gewerbeabfrage	2	0,48
Hund anmelden	7	1,69
KFZ Abstellung ohne Kennzeichen	0	0,00
Kontoabfrage	11	2,66
Müllgebinde ändern	15	3,63
Personen- u. Meldeauskunft	16	3,87
Semesterticket	9	2,18
Sperrstundenverlängerung	0	0,00
Strafregisterbescheinigung	7	1,69
Subventionsansuchen	6	1,45
Ticketservice	29	7,02
Veranstaltungsanmeldung	21	5,08
Verlustmeldung	4	0,97
Wahl/ Stimmkartenantrag	118	28,57
Wasserzählerstand Bekanntgabe	101	24,46
Wohnungssuche	3	0,73
Wählerverzeichnis Einspruch	1	0,24
Summe	413	

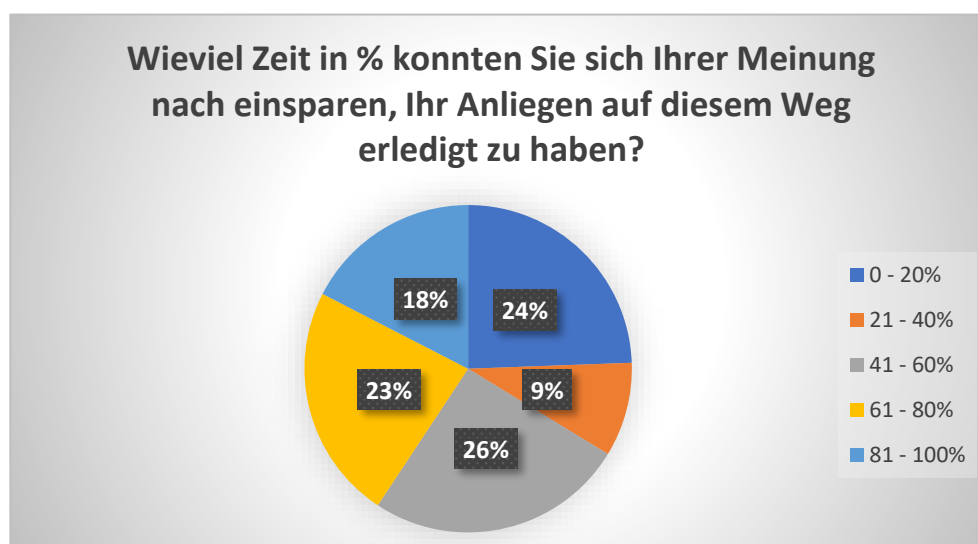
Die Anregungen zu zusätzlichen E-Government Angeboten werden gemeindeintern ausgewertet.

Bei der Frage der Zeiteinsparung durch E-Government Angebote ergibt sich eine sichtbare Veränderung in Richtung mehr Zeitersparnis.

Tabelle 62: Eingesparte Zeit durch Nutzung von E-Government (absolut und in % der Nennungen)

Wieviel Zeit in % konnten Sie sich Ihrer Meinung nach einsparen, Ihr Anliegen auf diesem Weg erledigt zu haben?		abs.	in %
0 - 20%	2016: 36 %	21	24
21 - 40%	2016: 14 %	8	9
41 - 60%	2016: 20 %	22	26
61 - 80%	2016: 15 %	20	23
81 - 100%	2016: 15 %	15	17

Abbildung 25: Zeitersparnis durch E-Government (Schulnotensystem, Angaben in %)

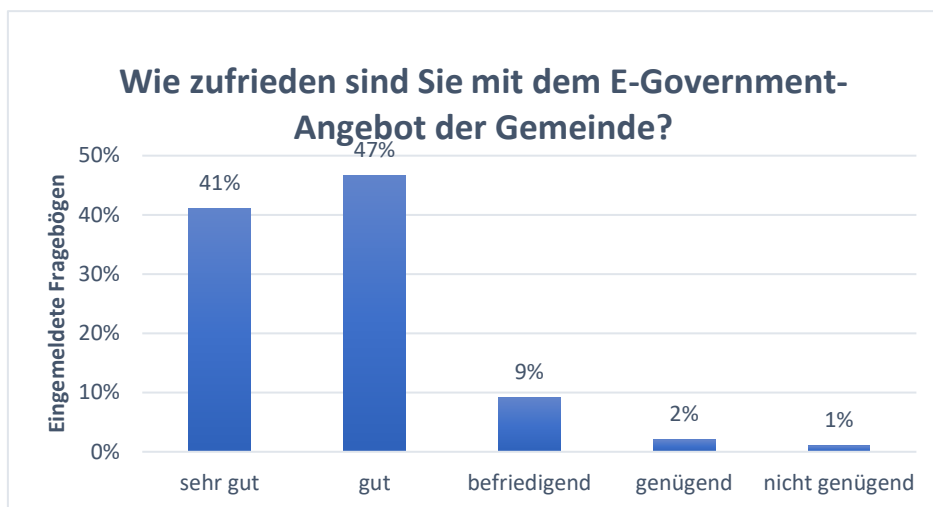


Auf die Frage, wie zufrieden die Befragten mit dem E-Government-Angebot sind, bewerteten 88 % der Befragten diese mit sehr gut und gut.

Tabelle 63: Bewertung des E-Government-Angebots (absolut und in % der Nennungen)

Wie zufrieden sind Sie mit dem E-Government-Angebot der Gemeinde?	Gesamt	in %
sehr gut	81	41
gut	92	47
befriedigend	18	9
genügend	4	2
nicht genügend	2	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,75	

Abbildung 26: Bewertung des E-Government-Angebots (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

6.4. Beschwerdemanagement

8 % der Befragten gaben an, in der letzten Zeit eine oder mehrere Beschwerden in der Gemeinde eingebracht zu haben (*Bürgerbefragung 2016: 12 %*).

58 % sind mit der Bearbeitung von Beschwerden durch den Mitarbeiter/die Mitarbeiterin zufrieden und 16 % sind damit unzufrieden. Dies ergibt einen Durchschnittswert von 2,58 – im Vergleich zu 2016 mit 3,45 eine deutliche Verbesserung.

Bei der Frage zur Erledigung der Beschwerde zur Zufriedenheit des Beschwerdeführers/der Beschwerdeführerin haben 91 % keine Angabe gemacht. 4 % waren zufrieden und 5 % nicht.

Tabelle 64: Inanspruchnahme des Beschwerdemanagements (absolut und in %)

Haben Sie in der letzten Zeit eine oder mehrere Beschwerde/n (Bürgerstimme/n) in der Gemeinde eingebracht?	abs.	in %
Ja	56	8
Nein	586	81

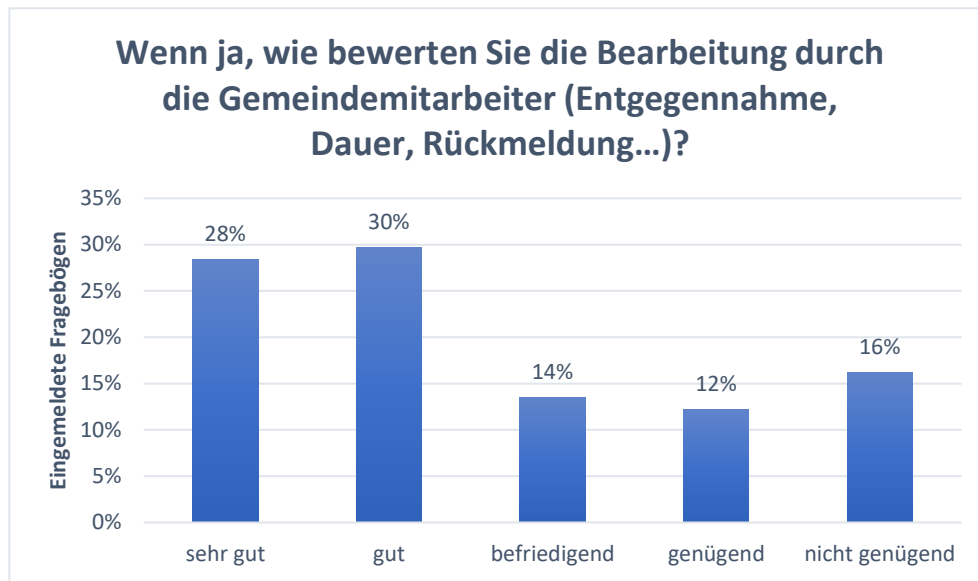
N = 721 (keine Angabe = 79)

Tabelle 65: Bewertung des Beschwerdemanagements (absolut und in %)

Wenn ja, wie bewerten Sie die Bearbeitung durch die Gemeindemitarbeiter	abs.	in %
sehr gut	21	28
gut	22	30
befriedigend	10	14
genügend	9	12
nicht genügend	12	16
Mittelwert (Skala 1 – 5)	2,58	

N = 721 (keine Angabe = 647)

Abbildung 27: Bewertung des Beschwerdemanagements (Schulnotensystem, Angaben in %)



Die Gründe für die mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

6.5. Gebühren und Abgabeneinhebung

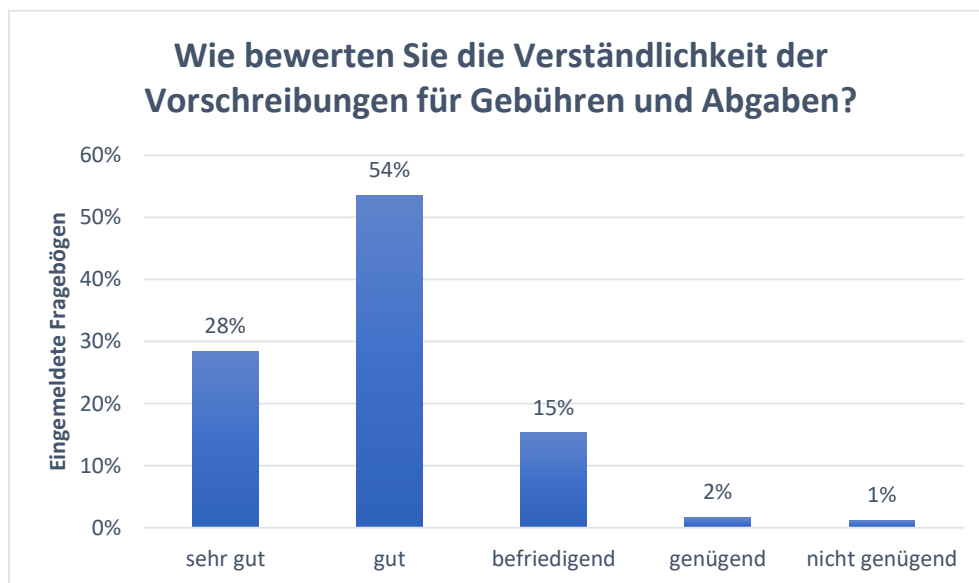
Bei dieser Frage ist eine leichte Verbesserung vom Mittelwert 1,95 auf 1,93 feststellbar.

Tabelle 66: Bewertung der Verständlichkeit der Vorschriften für Gebühren und Abgaben (absolut und in %)

Wie bewerten Sie die Verständlichkeit der Vorschriften für Gebühren und Abgaben?	abs.	in %
sehr gut	177	28
gut	333	54
befriedigend	95	15
genügend	10	2
nicht genügend	7	1
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,93	

N = 721 (keine Angabe = 99)

Abbildung 28: Bewertung der Verständlichkeit der Vorschriften für Gebühren und Abgaben (Schulnotensystem, Angaben in %)



Gründe für mangelnde Zufriedenheit werden gemeindeintern ausgewertet.

7. Gesamtbewertung

Von den Befragten bewerten 44 % die Gemeindeverwaltung mit sehr gut und weitere 51 % mit gut. Lediglich 9 Befragte (= 1 %) geben der Gemeindeverwaltung ein „genügend“ bzw. „nicht genügend“.

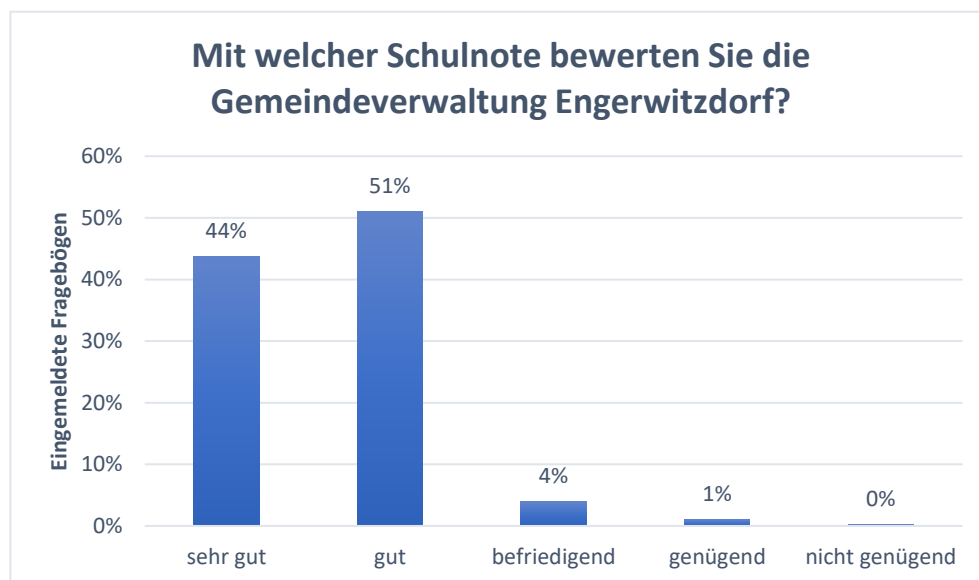
Die Durchschnittsnote liegt bei 1,63 (Skala 1 – 5). (Bürgerbefragungen 2013: 1,74 | 2016: 1,7)

Tabelle 67: Gesamtbewertung der Gemeindeverwaltung (absolut und in %)

Mit welcher Schulnote bewerten Sie die Gemeindeverwaltung Engerwitzdorf?	Gesamt	in %
sehr gut	290	44
gut	338	51
befriedigend	26	4
genügend	7	1
nicht genügend	2	0
Mittelwert (Skala 1 – 5)	1,63	

N = 721 (keine Angabe = 58)

Abbildung 29: Bewertung der Gemeindeverwaltung (Schulnotensystem, Angaben in %)



Die Frage „Was ich der Gemeinde schon immer sagen wollte“ wird gemeindeintern ausgewertet.